



Italkero

Gasheizungen für die Wand

- FORCIERT -



SR3.0 MB

SR5.0 MB

SR7.0 MB

SR9.0 MB

Germany



0476
CR0122

**INSTALLATION UND
TECHNISCHER
KUNDENDIENST**

Unsere Geräte sind konform zu:

- Verordnung (EU) 2016/426 (GAR)
- Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit 2014/30/EU
- Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
- Verordnung 2015/1186 Ecolabelling
- Verordnung 2015/1188 Ecodesign



BAUREIHE

MODELL	CODE
3 . Aluminium	SR30MB M0000
5 . Aluminium	SR50MB M0000
7 . Aluminium	SR70MB M0000
9 . Aluminium	SR90MB M0000
3 . weiß	SR30MB M0300
5 . weiß	SR50MB M0300
7 . weiß	SR70MB M0300
9 . weiß	SR90MB M0300

Sehr geehrter Kunde,

wir beglückwünschen Sie für die Wahl dieses Geräts, das Ihnen dauerhaft höchsten Komfort, Zuverlässigkeit, Leistung, Qualität und Sicherheit garantiert.

Wir informieren Sie, dass dieses Gerät eine spezifische Garantie (s. Spezifikationen im folgenden Text) besitzt, die durch den zugelassenen technischen Kundendienst des Herstellers bei der ersten Einschaltung aktiviert werden muss.

Dieser Service ist vollkommen kostenfrei und notwendig, um die korrekte Installation und Einschaltung des Geräts zu prüfen.

Bei den ersten Einschaltungen des Geräts könnten sich Dampfabgaben oder unangenehme Gerüche bilden, die aber vollkommen unschädlich sind. Für diese Fälle ist es empfehlenswert, das Gerät für einige Stunden auf Höchstleistung laufen zu lassen und dabei den Raum gut zu belüften.

Vielen Dank

Der Hersteller

Lieber Techniker,

wir beglückwünschen Sie für die Wahl dieses Geräts, das Ihnen dauerhaft höchsten Komfort, Zuverlässigkeit, Leistung, Qualität und Sicherheit garantiert.

Mit dieser Betriebsanleitung möchten wir Ihnen die notwendigen Informationen für eine korrekte und leichte Installation des Gerätes liefern, ohne dabei Ihre technischen Kompetenzen zu überschreiten.

Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit und wünschen Ihnen eine Gute Arbeit!

Der Hersteller

GARANTIE

Die Geräte haben eine **SPEZIELLE GARANTIE** ab dem Datum der Bestätigung seitens des gebietszuständigen technischen Kundendienst, den sie auf den Gelben Seiten unter HEIZUNG finden.

Wenden Sie sich deshalb bitte rechtzeitig an den o. g. technischen Service, der **KOSTENFREI** folgende Dienstleistungen zur Verfügung stellt:

- Inbetriebnahme des Geräts
- Bestätigung des mit dem Gerät gelieferten GARANTIESCHEINS, die Sie sorgfältig lesen sollten.

ALLGEMEINES

Allgemeine Hinweise	S.5
Grundlegende Sicherheitsregeln	S.5
Beschreibung des Geräts	S.6
Kennzeichnung	S.6
Aufbau	S.7
Technische Daten	S.8
Zubehör	S.8
Schaltplan	S.9
Schaltfeld	S.10

INSTALLATEUR

Erhalt des Produkts	S.11
Ausmaße und Gewichte	S.13
Installation: WANDBESFESTIGUNG oder BODENAUFSTELLUNG	
- Wahl des Gerätestandorts	S.14
- Montage von Abgas- und Ansaugleitungen, Schablone und Anschluss	S.16
-- Rohrsatz Ø 32 oder Ø 54 mm mit einfachem Endstück (Standard)	S.17
-- Rohrsatz Ø 32 oder Ø 54 mm mit individuellem Endstück (Spezial)	S.18
- Montage des Geräts	S.23
Verbindung externer Auslöser	S.24
KIT " FLOOR STANDING " (Bodenaufstellung) (optional)	S.25
KIT „ SCHUTZ FÜR HOLZWÄNDE “ (optional)	S.26
Elektrische Anschlüsse	S.27
Anschluss an die Gasleitung	S.27

TECHNISCHER KUNDENDIENST

Vorbereitende Arbeitsgänge vor der ersten Inbetriebnahme	S.28
Erste Inbetriebnahme	S.28
Störungen der Steuereinheit	S.29
Kontrollen während und nach der ersten Inbetriebnahme	S.29
Übergang von einer Gasart zur anderen	S.30
Einstellungen	S.31
Regelmäßige Wartung	S.32
Reinigung des Geräts	S.32
Austausch der Komponenten	S.33
Ausbau und Wiedereinbau der Verkleidung	S.37
Eventuelle Anomalien und Abhilfen	S.37
Nützliche Informationen	S.39

In einigen Teilen des Handbuchs werden folgende Symbole verwendet:



ACHTUNG = Arbeiten, die mit besonderer Vorsicht und unter angemessener Vorbereitung durchgeführt werden müssen.



VERBOT = Arbeiten, die KEINESFALLS durchgeführt werden dürfen.

⚠ Nach der Entnahme aus der Verpackung versichern Sie sich, dass der Inhalt unversehrt und vollständig ist. Sollte dies nicht der Fall sein, wenden Sie sich an die Agentur, die Ihnen das Gerät verkauft hat.

⚠ Die Installation des Geräts muss von einer gemäß Gesetz vom 5. März 1990 Nr.46 befugten Firma ausgeführt werden, die dem Eigentümer nach Beendigung der Arbeiten eine Konformitätserklärung ausstellt, die bescheinigt, dass die Arbeiten ordnungsgemäß entsprechend der geltenden nationalen Vorschriften und gegebenenfalls entsprechend der örtlichen Bestimmungen gemäß Art. 17 Gesetz 46/90 und gemäß der vom Hersteller im Handbuch für die Installation gegebenen Anweisungen ausgeführt wurden.

⚠ Das Gerät muss für den vom Hersteller bestimmten Zweck verwendet werden, für den es ausdrücklich entworfen wurde.

Bei Schäden an Personen, Tieren oder Gegenständen, als Folge von Fehlern bei der Installation, der Einstellung und der Wartung oder der unsachgemäßen Anwendung des Geräts, ist jegliche vertragliche und außervertragliche Haftung seitens des Herstellers ausgeschlossen.

⚠ Wird der Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, müssen folgende Arbeitsgänge ausgeführt werden:

- Stellen Sie den Hauptschalter des Geräts auf "ausgeschaltet";
- Stellen Sie den Hauptschalter der Anlage, falls vorhanden, auf "ausgeschaltet" oder ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.

- Drehen Sie den Gashahn zu.

⚠ Die Wartung des Geräts ist mindestens einmal pro Jahr auszuführen.

⚠ Diese Anleitung ist ergänzender Bestandteil des Geräts und sollte folglich sorgfältig aufbewahrt werden und IMMER dem Gerät beiliegen; auch bei Wechsel des Besitzers oder Nutzers oder bei Übertragung auf eine andere Anlage. Sollte diese Anleitung beschädigt oder verloren gegangen sein, verlangen Sie ein neues Exemplar beim Technischen Kundendienst des Herstellers vor Ort.

⚠ Sich immer vergewissern, dass Gardinen oder andere Objekte nicht das Saugfilter und das Auslassgitter der Raumluft verstopfen.

⚠ Das Gerät ausschließlich an Steckdosen anschließen, die ordentlich geerdet sind.

⚠ Das Gerät nur in trockenen Räumen (Schutzgrad IP 20) installieren.

⚠ Das Gerät darf in Anwesenheit von gefährlichen Materialien, Dämpfen oder Flüssigkeiten nicht in Betrieb genommen werden.

⚠ Das Gerät auf ebenen Oberflächen aufstellen, um eventuelle Betriebsstörungen zu vermeiden.

GRUNDLEGENDE SICHERHEITSREGELN

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass bei der Verwendung von Produkten, die mit Brennstoffen und elektrischer Energie arbeiten, folgende grundlegende Sicherheitsregeln zu beachten sind:

⚠ Die Benutzung des Geräts ist Kindern und unbetreuten Personen mit Handicap untersagt.

⚠ Bei Wahrnehmung von Brennstoffgeruch oder von verbrannten oder unverbrannten Gasen ist die Betätigung von Vorrichtungen oder elektrischen Geräten, wie Schaltern, Haushaltsgeräten, usw. verboten.

In diesem Fall:

- Lüften Sie das Lokal durch Öffnen von Fenstern und Türen;
- Schließen Sie die Sperrvorrichtung des Brennstoffs;
- Wenden Sie sich umgehend an den Technischen Kundendienst des Herstellers oder an qualifiziertes Fachpersonal.

⚠ Das Berühren des Heizkonvektors mit nackten Füßen oder nassen Körperteilen ist verboten.

⚠ Das Ausführen jeder Art von Reinigungsarbeiten am Heizkonvektor ohne vorheriger Abschaltung des Stroms ist verboten. Schalten Sie den Strom ab, indem Sie den Hauptschalter der Anlage, falls vorhanden, auf "AUSGESCHALTET" drehen oder ziehen Sie den Stecker heraus.

⚠ Das Herausziehen, Abtrennen oder Verdrehen von elektrischen Kabeln, die aus dem Gerät hervortreten, ist verboten; auch wenn dieses nicht an das Stromnetz angeschlossen ist.

Es ist verboten, auf das Gerät Gegenstände wie Handtücher, Geschirrtücher, Deckchen usw. zu legen, die Ursache für Störungen oder auch Gefahren bilden könnten.

⚠ Es ist verboten, das Verpackungsmaterial (Karton, Klammern, Plastiktüten, usw.) zu verstreuen, in der Umwelt zu entsorgen oder in Reichweite von Kindern aufzubewahren, da es eine potentielle Gefahrenquelle sein kann.

BESCHREIBUNG DES GERÄTS

Gasbetriebene Geräte für die Heizung von Räumen. Sie verwenden einen Gasbrenner mit Brennkammer vom TYP C, der zum Installationsraum luftdicht verschlossen ist, und höchste Sicherheit bietet, da er keine Rauch- noch Brenngase ins Innere des bewohnten Raumes ablässt (Raumluft unabhängig).

Die Ansaugung der Brennluft und der Abgase der Brennstoffe erfolgt mit Hilfe des Tangentialgebläses der an den Geräten installiert ist ins Freie nach außen.

Aufgrund ihrer mäßigen Ausmaße ist der Platzbedarf für die Installation gering. Für ein erhöhtes Wohlbefinden im beheizten Raum sorgt ein Feuchtigkeitsspender.

Sie sind bereits werksseitig für den Betrieb mit METHANGAS voreingestellt, können aber für LPG (G30/G31) durch Anwendung des beigelieferten Düsenkits umgerüstet werden.

Anmerkung: Auf Anfrage können die Geräte bereits für die Anwendung mit LPG geliefert werden.

Der Wärmetauscher aus druckgegossenem Aluminium ist gerippt und erzeugt dadurch eine bessere Verbrennungsausbeute. Das Tangentialgebläse erwärmt dagegen die Räume schnell, sobald eine Wärmeanfrage erfolgt.

Eine Steuerplatine steuert alle wichtigen Funktionen des Geräts und unterbricht bei einem Defekt automatisch die Gaszufuhr.

Über das Schaltfeld kann das Gerät mit Strom verbunden werden, kann es manuell oder automatisch über den täglich programmierbaren Timer ein- bzw. ausgeschaltet werden, die Wärmeleistung und Belüftungsgeschwindigkeit reguliert werden, die Zimmertemperatur eingestellt werden und es können nach einer eventuellen Störung die Betriebsbedingungen wieder hergestellt werden.

KENNZEICHNUNG

Das Gerät ist gekennzeichnet durch:

- Etikett auf Verpackung

gibt die Bezeichnung des Produkts, die Artikelnummer, die Kennnummer und die verwendbare Gasart an.

- das technische Kennschild

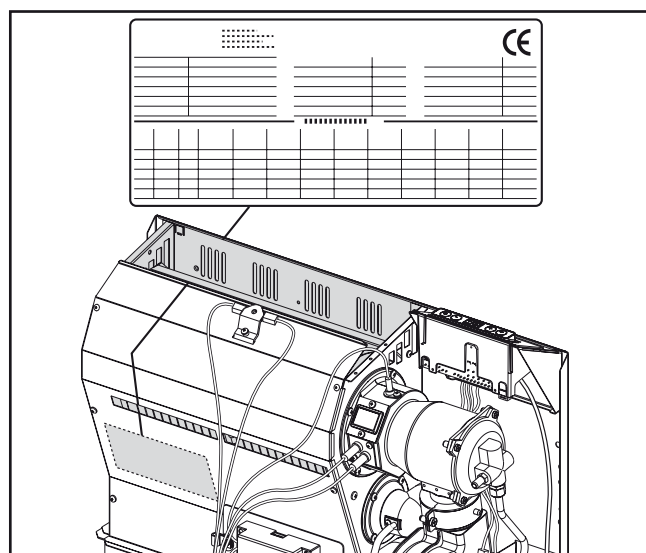
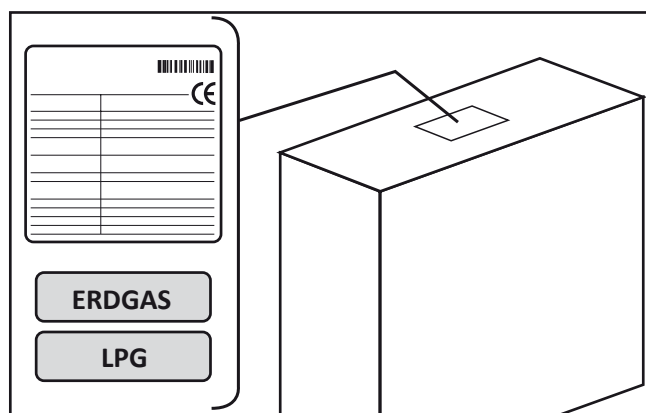
gibt die Kennnummer, das Modell und die wichtigsten technischen Leistungsdaten an.

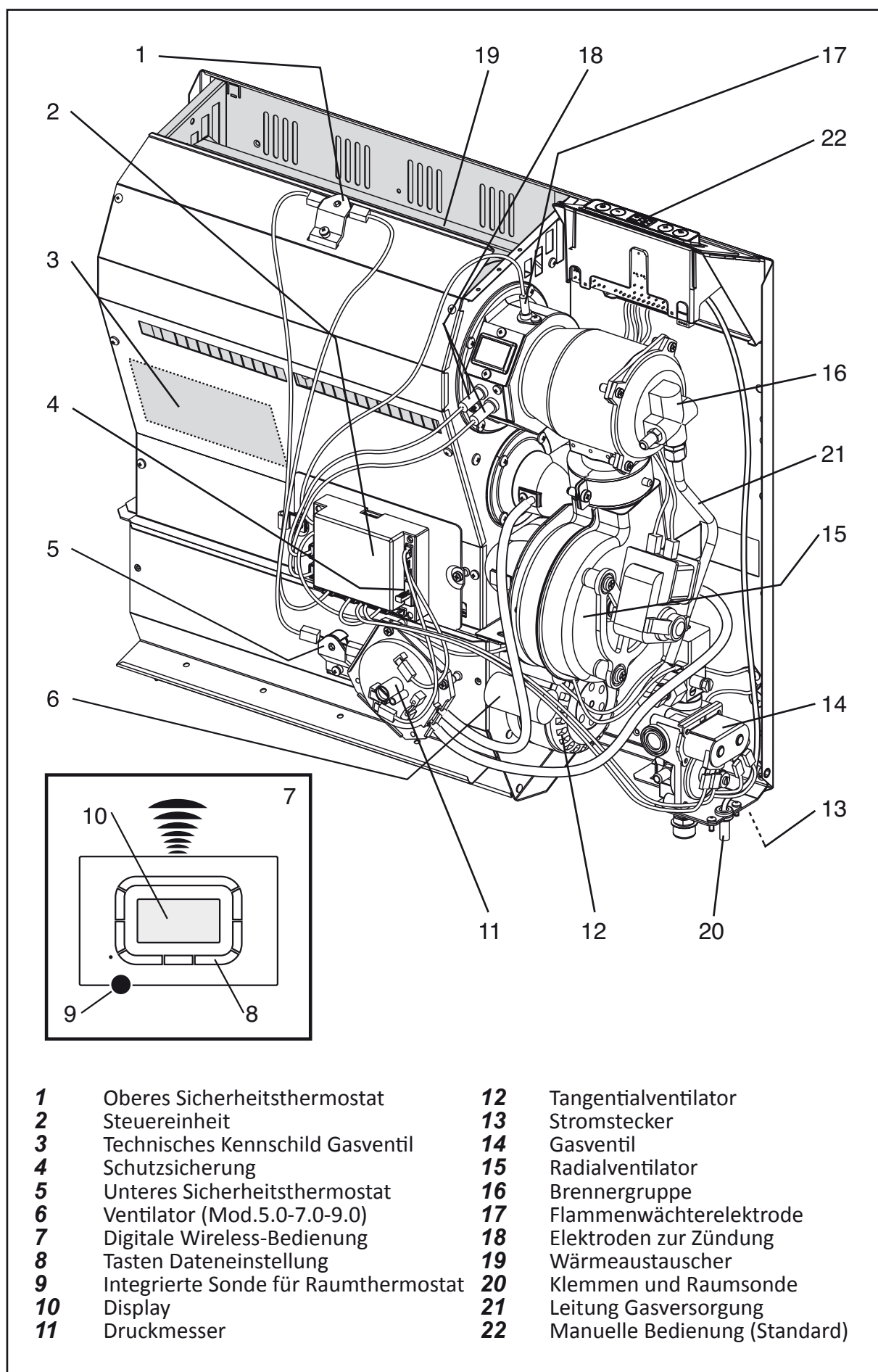
- Das Kennschild der Gaseinstellung

gibt die Bezeichnung der Gasart, für die das Gerät voreingestellt ist, an. Führt man eine Umrüstung durch, muss dieses Kennschild mit dem Kennschild des neuen Gases ersetzt werden!

⚠ Ersatzteile und/oder technische Eingriffe setzen die genaue Erfassung des Gerätemodells voraus, für das diese bestimmt sind.

Die Zerstörung, das Entfernen und das Fehlen des technischen Kennschields, sowie alles weitere, was die sichere Erkennung des Produkts nicht ermöglicht, erschwert jeden Arbeitsgang sowohl der Installation als auch der Wartung.



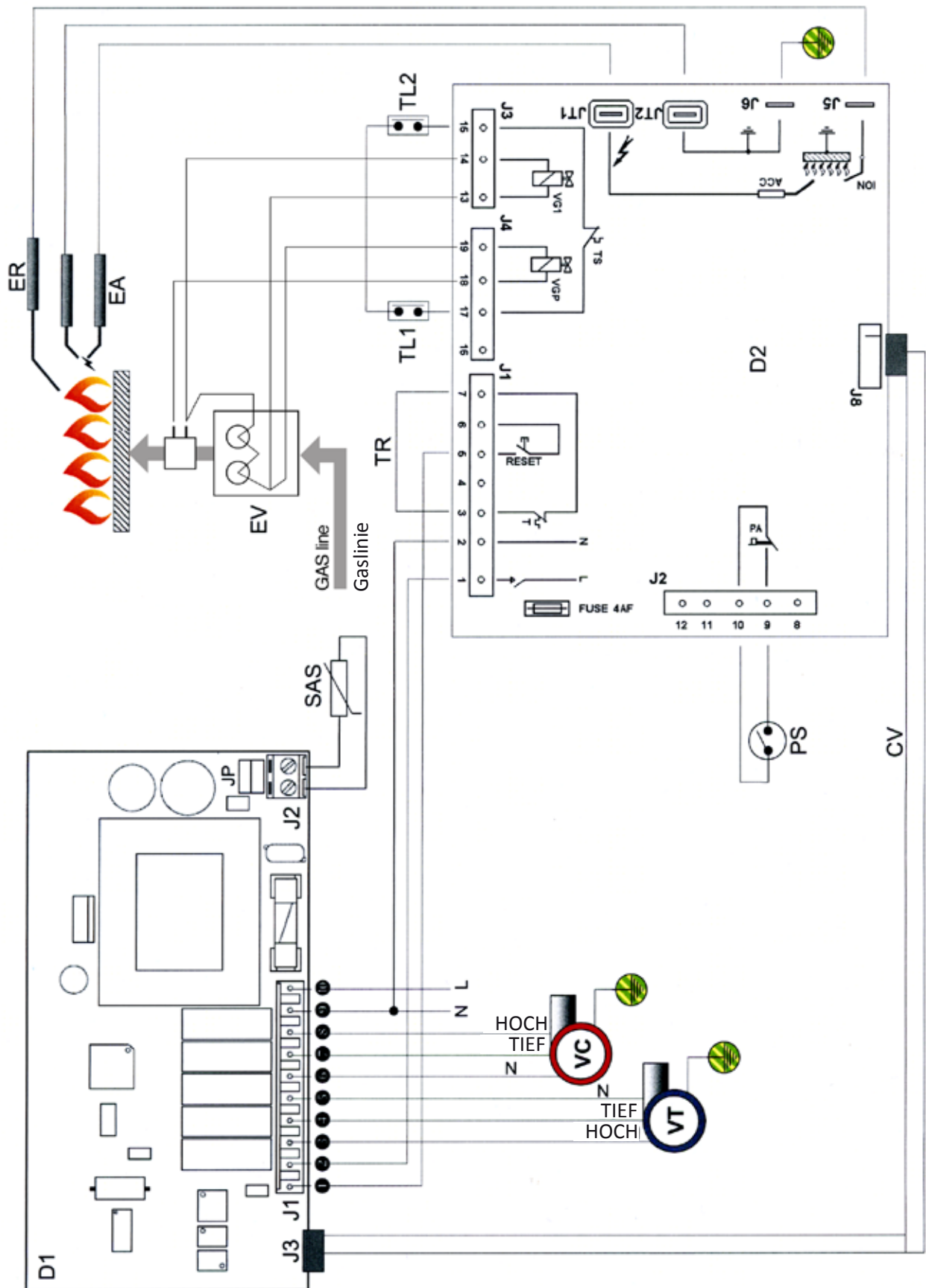


TECHNISCHE DATEN

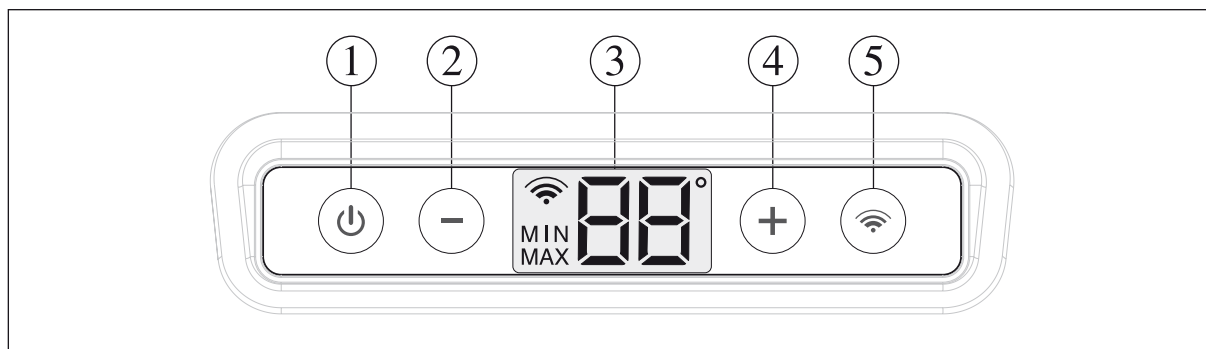
MODELL		3.0		5.0		7.0		9.0			
		G20-G25	G30/G31	G20-G25	G30/G31	G20-G25	G30/G31	G20-G25	G30/G31		
Nennbelastung (qn) (Hi)		2,50		4,70		6,80		8,60	8	kW	
Nenn-Wärmeleistung (Pn) (Hi)		2,32		4,34		6,25		7,74	7,20	kW	
REDUZIERTER Belastung (Qn) (Hi)		1,70		3,30		4,80		5,70		kW	
REDUZIERTER Wärmeleistung (Pn) (Hi)		1,58		3,05		4,41		5,13		kW	
Nutzleistung		93		92,4		91,9		90		%	
Nenndruck Düsen		12	28,9/28,9	12	28,8/28,8	12	28,6/28,6	11	28,4/28,4	mbar	
REDUZIERTER Nenndruck Düsen		7	15,0/15,0	7	15,0/15,0	7	15,0/15,0	6	14,8/14,8	mbar	
Gasverbrauch (15°C)	G20/G25	0,264		0,497		0,719		0,909		m³/h	
	G30/G31		0,195/0,194		0,370/0,368		0,535/0,530		0,677/0,670	kg/h	
REDUZIERTER Gasverbrauch (15°C)	G20/G25	0,179		0,348		0,507		0,602		m³/h	
	G30/G31		0,134/0,133		0,260/0,258		0,378/0,375		0,449/0,447	kg/h	
Gerätetyp		C13 - C33 - C43 - C53 - C63									
Brennstoffkategorie		II ₂ ELL3B/P									
Effizienzklasse		1									
Klasse NOx		5									
Düsen	3									n°	
	0,82	0,47	1,10	0,63	1,33	0,78	1,50	0,85	Ø		
MIN/MAX Volumen, durch Raumheizer beheizter Raum (Richtwerte)		78/46	78/46	166/78,8	166/78,8	197/115	197/115	246/143	246/143	m³	
Menge erwärmte Luft (Richtwert)		130		225		335		419		m³/h	
Stromversorgung		230~50									V~Hz
Leistungsaufnahme im Betrieb		80		60						W	
Schutzgrad		IP20									
Bruttogewicht (mit Verpackung)		23,5		30		36,5		42,5		kg	

ZUBEHÖR

BESCHREIBUNG	Code
Floor Standing (Bodenaufstellung) 3.0	70001435 00
Floor Standing (Bodenaufstellung) 5.0	70001440 00
Floor Standing (Bodenaufstellung) 7.0	70001445 00
Floor Standing (Bodenaufstellung) 9.0	70001450 00
WIRELESS - Bedienung	70000990 00
Bögen 90° Ø 32mm Leitungsanschluss	70000700 00
Verlängerung Ø 32mm L= 500mm	70000720 00
Verlängerung Ø 32mm L= 1000mm	70000710 00
Bogen 135° Ø 32mm	70000705 00
Äußeres Schutzgitter „GP“ für einfaches Endstück Ø 32mm	70000350 00
Äußeres Schutzgitter „GPu“ für einfaches Endstück Ø 32mm	70000600 00
Einbauabschirmung „SDP“ für einfaches Endstück Ø 32mm	70000365 00
Kamin für Rohr Ø 32mm	70000730 00
Bögen 90° Ø 54mm Leitungsanschluss	70000370 00
Verlängerung Ø 54mm L= 500mm	70000390 00
Verlängerung Ø 54mm L= 1000mm	70000380 00
Bogen 90° Ø 54mm druckgegossen	70000755 00
Bogen 135° Ø 54mm	70000375 00
Äußeres Schutzgitter „GP“ für einfaches Endstück Ø 54mm	70000350 00
Äußeres Schutzgitter „GPu“ für einfaches Endstück Ø 54mm	70000610 00
Einbauabschirmung „SDP“ für einfaches Endstück Ø 54mm	70000365 00
Kamin für Rohr Ø 54mm	70000740 00
ISOLIERUNG für Leitung Ø 32mm L = 1000mm (Konf. 5 Stck.)	70000840
ISOLIERUNG für Leitung Ø 54mm L = 1000mm (Konf. 4 Stck.)	70000850 00
Endstück Ansaugung/Abgase Ø 32mm L = 5 cm	70000466
Endstück Ansaugung/Abgase Ø 54mm L = 6 cm	70000465 00
KIT Spezial-Endstücke von innen Ø 32mm	TP3206A5 00
KIT Spezial-Endstücke von innen Ø 54mm	TP5410A5 00
Kehle geneigtes Dach Ø 54mm	70000725
Kehle Flachdach Ø 90mm	70000726 00
KIT Koaxiale Endstücke Ø 54mm	70000445 00
KIT Spezialleitungen einfach Ø 32mm	TP32SP 00000
KIT Spezialleitungen einfach Ø 54mm	TP54SP 00000



- 1 - Ein/Aus Taste und RESET
- 2 - Taste zur Temperaturverringerung (MIN 5°C)
- 3 - Display
- 4 - Taste Temperaturerhöhung (MAX 35°C)
- 5 - Taste Einschalten/Ausschalten der Wireless-Bedienung



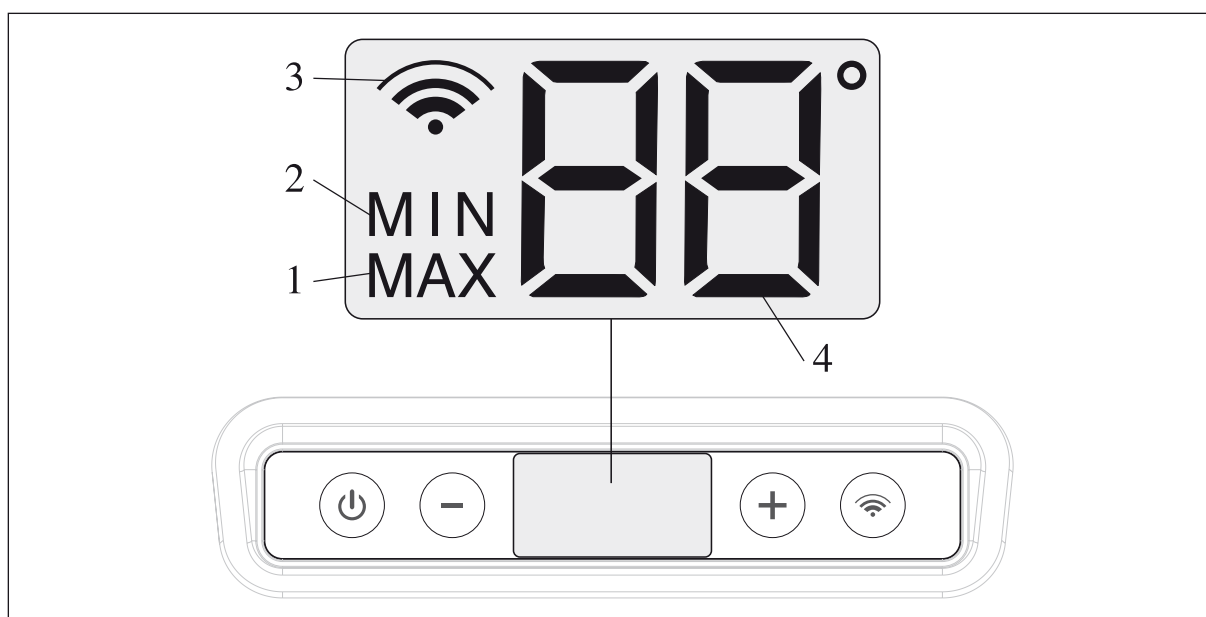
BESCHREIBUNG DISPLAY

Dieser Display gibt folgende Informationen:

- MIN. Betriebsleistung
- MAX. Betriebsleistung
- Wireless-Bedienung aktiv.
- gemessene Raumtemperatur
- gewünschte Raumtemperatur
- Skala Celsiusgrad
- Datenübertragung

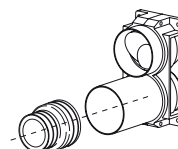
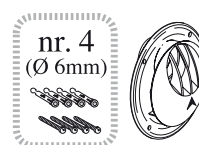
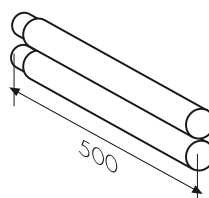
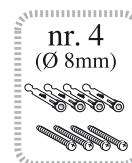
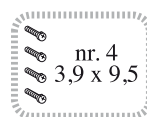
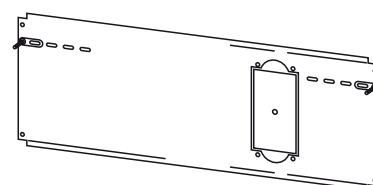
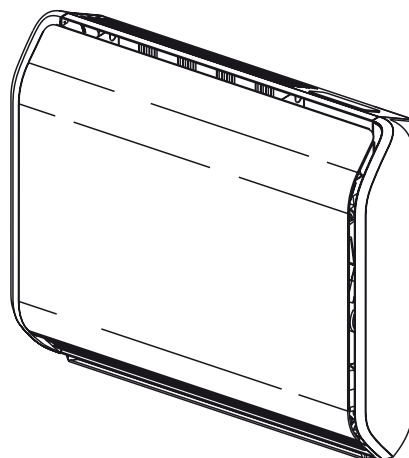
BESCHREIBUNG SYMBOLE

- 1 - Betrieb des Geräts mit Höchstleistung
- 2 - Betrieb des Geräts mit Mindestleistung
- 3 - Datenübertragung zwischen Bedienung Wireless und Gerät (blinkendes Symbol)
- 3b - Bedienung Wireless aktiv (Symbol leuchtet ständig)
- 4 - gemessene Raumtemperatur
- 4b - gewünschte Raumtemperatur



Das GERÄT wird geschützt in einer Kartonverpackung geliefert, die folgendes enthält:

- Nr. 1 Gerät
- Nr. 1 Manuelle Bedienung
- Nr. 1 Blechschablone
- Nr. 1 Rohrsatz
 - Nr. 1 Adapter-Anschluss
 - Nr. 1 Ansaugleitung (L = 500mm)
(Ø 32mm Mod. 3.0 - 5.0)
(Ø 54mm Mod. 7.0 - 9.0)
 - Nr. 1 Auslassleitung (L = 500mm)
(Ø 32mm Mod. 3.0 - 5.0)
(Ø 54mm Mod. 7.0 - 9.0)
 - Nr. 1 Externes Endstück einfach + Dübel
(Ø 32mm Mod. 3.0 - 5.0)
(Ø 54mm Mod. 7.0 - 9.0)
- Nr. 1 Umschlag mit Dokumenten:
 - Nr. 1 Bedienungsanleitung
 - Nr. 1 KIT Gasumrüstung
 - Nr. 1 Ersatzteile-Katalog
 - Nr. 1 Garantieschein
 - Nr. 1 Garantieetiketten
 - Nr. 1 Stromstecker
 - Nr. 1 Kartonschablone

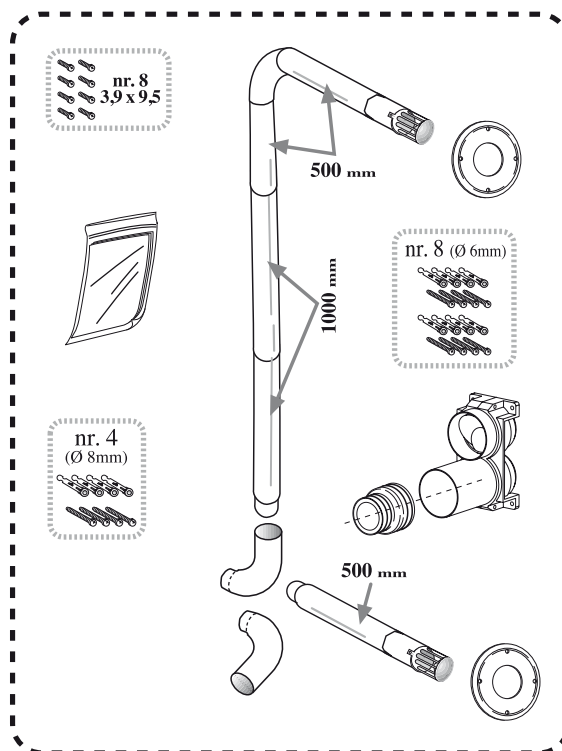


- KIT DOPPELTE LEITUNGEN MIT ENDSTÜCKEN (SPEZIELLEN) ENDSTÜCKEN

- Kit Leitungen Ø 32 einzelne Endstücke
(Cod.TP32SP 00000)

Das Kit besteht aus:

Menge	Beschreibung
1	Kartonschablone für die Positionierung des Geräts
1	Adapter-Anschluss für Leitungen 32
4	Schrauben Ø 3,9 mm zur Befestigung des Adapter - Anschlusses
4	Dübel Ø 8 mm zur Befestigung der Schablone
3	Leitungen Ø 32 mm L = 500 mm
2	Leitungen Ø 32 mm L = 1000 mm
3	Bogen Ø 32 mm
2	Getrennte Endstücke
4	Schrauben Ø 3,9 mm zur Befestigung der Endstücke
2	Edelstahl-Flansch für Endstücke
8	Dübel Ø 6 mm zur Befestigung des Flanschs
1	Reduzierende Manschette zur Schwingungsdämpfung



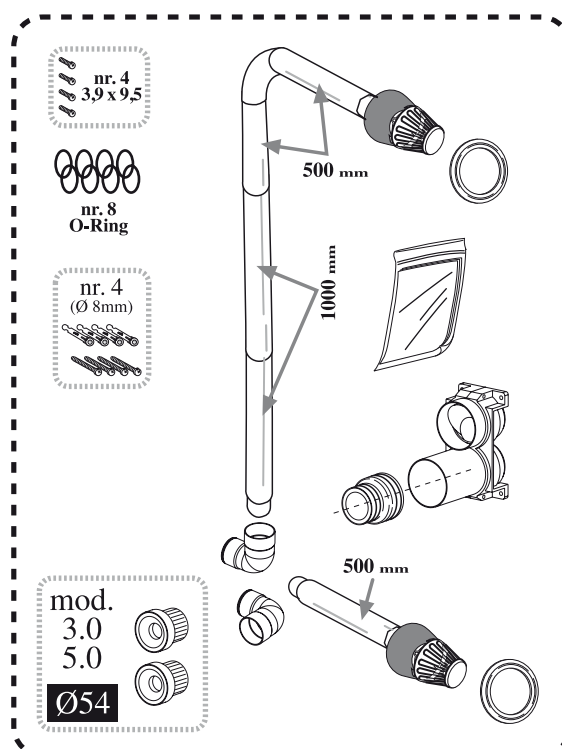
Für die Installation s. Abschnitt INSTALLATEUR

- KIT DOPPELTE LEITUNGEN MIT ENDSTÜCKEN (SPEZIELLEN) ENDSTÜCKEN

- Kit Leitungen Ø 54 einzelne Endstücke
(Cod.TP54SP 00000)

Das Kit besteht aus:

Menge	Beschreibung
1	Kartonschablone für die Positionierung des Geräts
1	Adapter-Anschluss für Leitungen Ø 54
4	Schrauben Ø 3,9 mm zur Befestigung des Adapter - Anschlusses
4	Dübel Ø 8 mm zur Befestigung der Schablone
3	Leitungen Ø 54 mm L = 500 mm
2	Leitungen Ø 54 mm L = 1000 mm
1	Bogen Ø 54 mm
2	Bogen Ø 54 mm Spritzguss
2	Getrennte Endstücke
2	Plastikrosetten für Endstücke
2	Membranen (nur Mod. 3.0 - 5.0)
8	O-Ring für Leitungen
1	Reduzierende Manschette zur Schwingungsdämpfung



Für die Installation s. Abschnitt INSTALLATEUR.

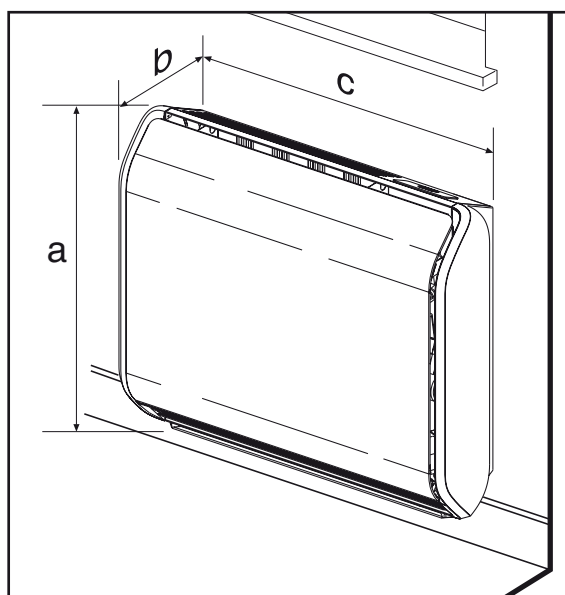
Überprüfung des Rohrleitungs-Kits

Für die Installation der Geräte wird der Rohrsatz benötigt, der für die Ansaugung der Brennluft und den Auslass der Abgase am geeignetsten ist:

MODELL	Beschreibung	CODE
30-50	Spezialkit ANSAUGUNG/ABGASE Ø 32mm (2 EINFACHE Endstücke)	TP32SP 00000
30-50-70-90	Spezialkit ANSAUGUNG/ABGASE Ø 54mm (2 EINFACHE Endstücke)	TP54SP 00000
30-50	Spezialkit ANSAUGUNG/ABGASE Ø 32mm (1 EINFACH) Endstücke) Montage von INNEN	TP3206A5 00
30-50-70-90	Spezialkit ANSAUGUNG/ABGASE Ø 54mm (1 EINFACH) Endstücke) Montage von INNEN	TP5410A5 00

AUSMASSE UND GEWICHTE

Beschreibung	3.0	5.0	7.0	9.0	
Breite (C)	535	685	835	985	mm
Tiefe (B)	225	225	225	225	mm
Höhe (A)	585	585	585	585	mm
Gewicht	24	30,5	38	45	kg



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

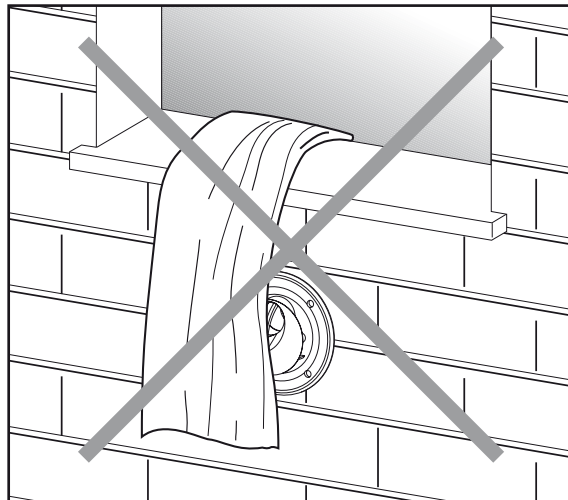
Dieses Gerät ist zum Raum hin, in dem es installiert wird, dicht; deshalb wird die Verbrennungsluft nur von außen angesaugt.

- Verwenden Sie für die Anbringung des Geräts KEIN Zubehör oder Komponenten, die nicht vom Hersteller vorgesehen sind, da sie ernsthafte Gefahren verursachen könnten.

- Das Stromkabel NICHT über heiße Oberflächen legen, wie z.B. die Belüftungsgitter oder die Abgasleitungen.

Der Installateur ist nach Abschluss der Montagearbeiten dazu verpflichtet, den Benutzer darüber zu unterrichten, wie er sich bei Betrieb des Geräts zu verhalten hat.

- Das Luftansaug-/Rauchgasabfuhrstück des Geräts NICHT mit aufgehängter Wäsche oder Teppichen abdecken.



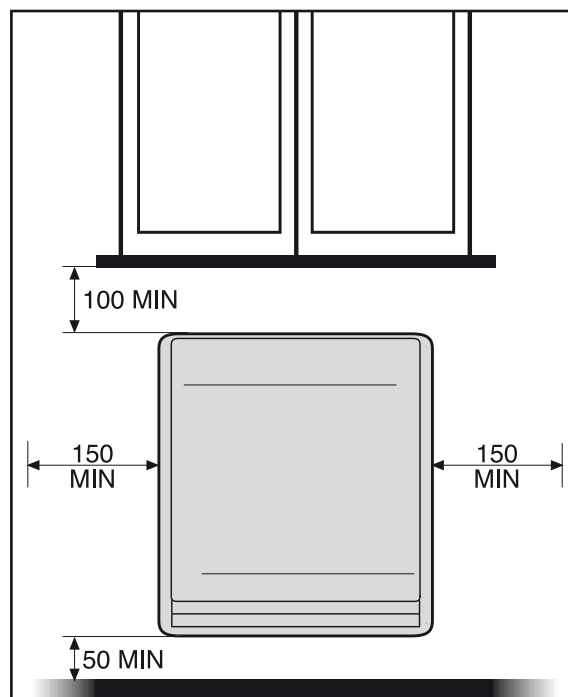
STANDORTWAHL FÜR DAS GERÄT

Bevor Sie mit den Mauerarbeiten beginnen, überprüfen Sie, dass genügend Freiraum für einen einwandfreien Betrieb und für die Wartung des Geräts vorhanden ist.

Versichern Sie sich, dass die Wand, an dem das Gerät befestigt wird, aus geeignetem Material ist, um dem Gesamtgewicht des Geräts standzuhalten; diesbezüglich: Überprüfen Sie, dass die für die Befestigung des GERÄTS mitgelieferten Dübel geeignet sind, das Gewicht unter Berücksichtigung des Wandmaterials zu tragen; anderenfalls ersetzen Sie sie mit entsprechend geeigneten Dübeln.

Überprüfen Sie, dass kein Spundbelag aus Holz oder Plastik oder anderen nicht hitzebeständigen Materialien vorhanden ist, das mit den Rauchgasabfuhrleitungen in Berührung kommen könnte.

Das Material der Wand, an dem das Gerät befestigt wird, muss den Temperaturen der Rauchgasabfuhrleitungen (circa 180°C) standhalten.



⚠ Sollte die Wand aus einem Material mit geringem Wärmewiderstand bestehen, kann ein Zwischenraum um die Rauchgasabfuhrleitungen realisiert und mit Materialien abgedichtet werden, die den vorhandenen Temperaturen standhalten; oder man führt eine Öffnung mit einem Durchmesser aus, der mindestens 4 cm größer als die Rauchgasabfuhrleitung ist.

⚠ Es ist verboten, das GERÄT in den Sicherheitsbereich des Bads oder der Dusche oder in der Nähe von Wasserhähnen zu installieren. Für diese Art der Installationen müssen besondere Schutzvorrichtungen realisiert werden, damit das Gerät mit den "spezifischen" elektrischen Sicherheitsnormen übereinstimmt.

Installationsphasen

Die Installationsphasen des GERÄTS sind die folgenden:

- Wahl des Gerätestandorts
- Montage der Abgasleitungen und Leitungen für die Ansaugung der Brennluft, die vorher ausgewählt wurden unter:
 - KIT Parallelleitungen Ø 32mm oder Ø 54mm mit **einfachem Endstück** (Standard)
 - KIT getrennte Leitungen Ø 32mm oder Ø 54mm mit **einzelnem Endstück** (Spezial)
- Installation des GERÄTS
- elektrische Anschlüsse
- Anschluss an die Gasleitung

INSTALLATIONSARTEN NACH UNI CIG 7129

Nachfolgend werden die Installationstypen der Leitungen (Ansaugung und Abführung) gemäß den Angaben der gültigen UNI CIG 7129 für die Produkte mit folgenden Bau- und Installationseigenschaften aufgeführt.

 **C63: freie Installation mit genehmigter Abgasanlage.**

MONTAGE DER ABGASLEITUNGEN UND LEITUNGEN FÜR DIE ANSAUGUNG DER BRENNLUFT

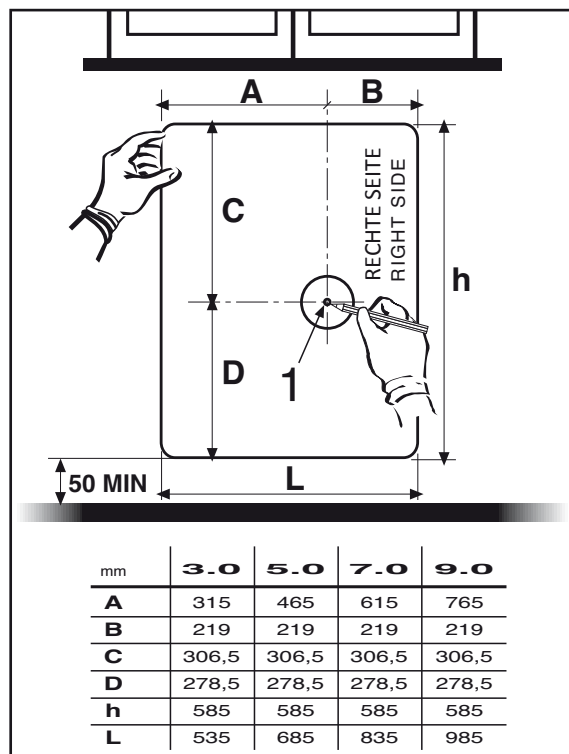
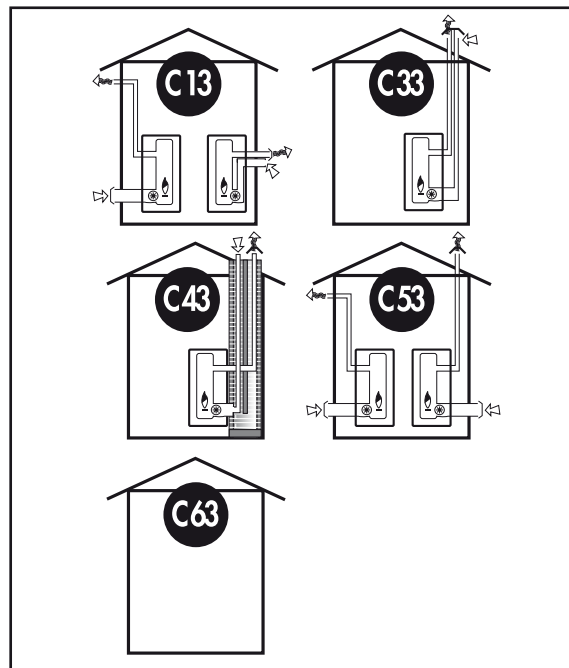
Die Leitungen für Ansaugung und Abgase können in die Wand eingebaut oder sichtbar installiert werden, wobei sie in letzterem Fall entsprechend geschützt und verankert werden müssen, um Gefahrensituationen zu vermeiden.

Für einen sichtbaren Einbau der Leitungen ist ein dafür passendes Abstandstück (Optional) vorgesehen, mit dem das Gerät mit einem korrekten Abstand von der Wand befestigt werden kann, der Raum für die Leitungen lässt.

Es wird empfohlen, die ABGASLEITUNGEN immer korrekt zu isolieren (um die Bildung von Kondenswasser zu vermeiden) und dabei Isolationsmaterialien zu verwenden, die Temperaturen über 200°C widerstehen (z.B. HT-/Armaflex).

Die Bohrungen für die Befestigung der Leitungen erst nach Festlegung der erforderlichen Länge der Leitungen und nach Einsatz in die korrekte Position ausführen.

Vor Montage des Leitungskits **prüfen, dass sowohl die MAX. Länge der Leitungen als auch der zugelassene MAX. Druckverlust eingehalten werden** (s. Tabelle).



	3.0		5.0		7.0	9.0	
Ø Abgas-/Ansaugleitungen Luft	32	54	32	54	54	54	mm
Ø Wandloch für Leitungen mit einfachem Endstück	65	110	65	110	110	110	mm
MAX Länge der Leitungen mit getrenntem Endstück	10	15	3	15	15	10	m
MAX Länge der Leitungen mit einfachem Endstück	5	15	1	15	15	10	m
MIN Länge der Leitungen gesamt	80		80		80	80	mm

	3.0		5.0		7.0	9.0	
Druckverlust Rohr L=500mm	3	0,5	6	0,6	0,8	1,2	Pa
Druckverlust Rohr L=1000mm	5	0,7	11	1	1,6	2,25	Pa
Druckverlust Bogen 90°	5,8	0,7	12,2	1,5	0,05	0,7	Pa
Druckverlust Bogen 90°druckgegossen	-	4,4	-	9	0,3	4,3	Pa
Druckverlust Bogen Einzelnes Endstück	5	2	9	4	4	6	Pa
MAX zulässiger Druckverlust (*)	50	20	50	20	30	25	Pa

Nf0(*) - Gesamtdruckverlust der Luftansaug- und Abgasleitungen.

MONTAGE VON SCHABLONE, ANSCHLUSS UND LEITUNGEN

Zur Festlegung der Stellung des GERÄTS und der Stützschiablone (3) die mitgelieferte Kartonschiablone (4) verwenden.

- Mit einer Wasserwaage ausrichten und die Löcher (1, 2) kennzeichnen, dann die Kartonschiablone von der Wand entfernen;
- die Bohrungen (2) zur Befestigung der Schablone an der Wand ausführen;
- Das Zentrierloch (1) über die ganze Wanddicke bohren;
- Die Bohrungen für den Durchgang der Leitungen (Ansaugung und Abgase) anbringen und dafür das Zentrierloch (1) verwenden;

Bohrung Ø 65 mm für Leitungen Ø 32 mm oder für Leitungen Ø 54 mm Bohrloch Ø 110 mm.

⚠ Um die Außenwand der zu durchbohrenden Mauer nicht zu beschädigen ist es ratsam die Bohrung in zwei Phasen auszuführen: Beginn von der Innenseite (A), um dann die Bohrung von der Außenseite (B) fertig zu stellen.

- die Platte (5) entfernen;
- die Adapter-Anschluss- Gruppe (6) mit den mitgelieferten Schrauben auf die Schablone montieren;
- die Leitungen nach Wanddicke zuschneiden, dabei 25 mm mehr berechnen, den Überschuss beseitigen.

⚠ **Der Schnitt muss senkrecht zum Rohr ausgeführt werden, wobei die Rohre nicht verformt werden dürfen. Nach dem Schnitt sorgfältig eventuelle überstehende Reste entfernen.**

Für eine leichtere Montage der mit O-Ring versehenen Leitungen Silikonschmierfett oder Seifenlauge verwenden und prüfen, dass die O-Ringe nicht aus ihrem Sitz herausreichen.

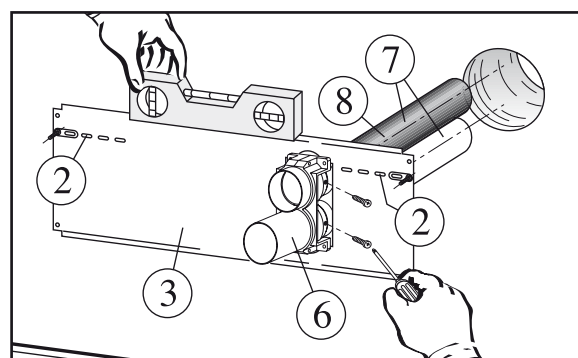
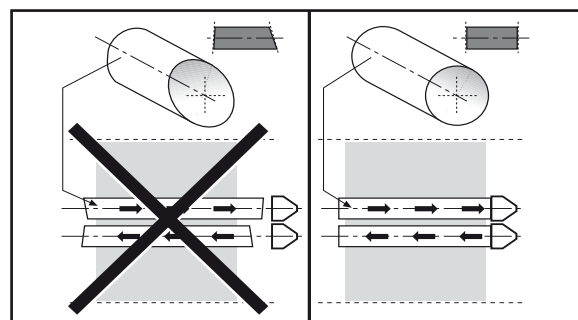
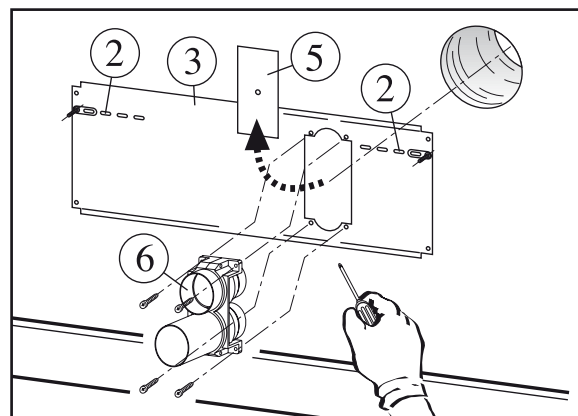
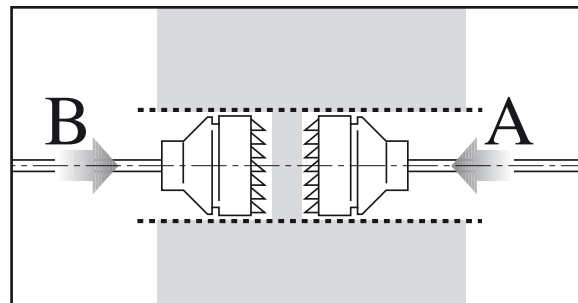
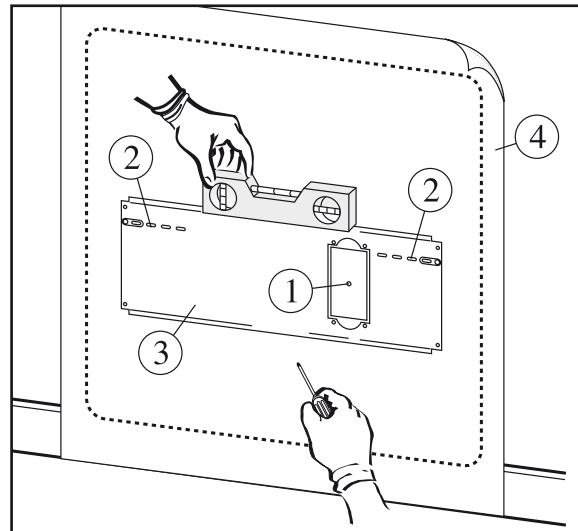
Falls das Abstandsstück verwendet werden sollte, werden Schablone + Gruppe + Leitungen direkt auf dem Abstandsstück montiert und die Leitungen werden in die auf diesem Stück befindlichen Schlitzte eingeführt.

- Die Leitungen (7) auf der Gruppe (6) einsetzen und befestigen;
- Schablone + Gruppe + Leitungen mit Wasserwaage ausrichten;
- die Auslassleitung (8) isolieren und die Leitungen in das Wandloch einführen;

⚠ **Vor Befestigung der Leitungen, wenn diese länger als 50 cm sind, die Abgasleitung mit Material isolieren, das Temperaturen über 200 °C (z.B. HT-/Armaflex) aushält.**

- Schablone + Gruppe + Leitungen an der Wand mit den mitgelieferten Dübeln befestigen (2);

⚠ **Dübel verwenden, die das Gewicht tragen können und für das Material, aus dem die Wand besteht, an der befestigt werden muss, geeignet sind.**



Montage der externen Gitter „GP“ für EINZELNE Endstücke und GPu für EINFACHE Endstücke.

Das Schutzgitter GP wird durch Befestigung mit Dübeln an der Wand und/oder zusammen mit dem Edelstahl-Flansch montiert.

Montage der Einbauabschirmungen „SDP“ für EINZELNE Endstücke

Die Montage wird wie folgt ausgeführt:

- nach Ausführung der Bohrung auf der Außenwand (zentriert gegenüber des Lochs für die Leitungen) die Abschirmung (1) vollständig einsetzen und mit Mörtel vermauern.
- Die Leitungen am Endstück montieren und mit den mitgelieferten Schrauben befestigen.
- die Länge der Leitungen mit dem Endstück der Mauerdicke anpassen, zwischen Innenwand und Gitter (2) der Abschirmung.

Der Schnitt muss senkrecht zum Rohr ausgeführt werden, wobei die Rohre nicht verformt werden dürfen.

Nach dem Schnitt sorgfältig eventuelle überstehende Reste entfernen und die Befestigungslöcher bohren.

KIT LEITUNGEN Ø 32mm oder Ø 54mm PARALLELEITUNGEN MIT EINFACHEM ENDSTÜCK (STANDARD)

Diese Kits verwenden Parallelleitungen und sind dann geeignet, wenn Abgasleitung und Ansaugung der Brennluft nah am Gerät sind.

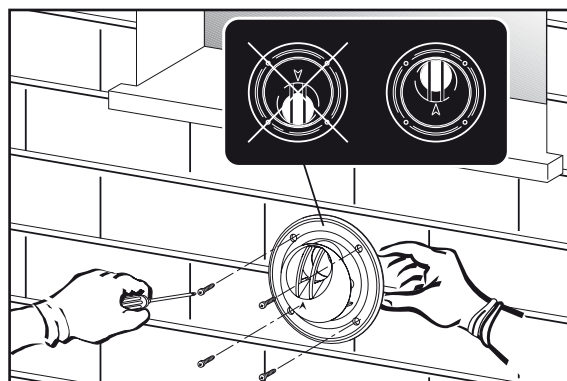
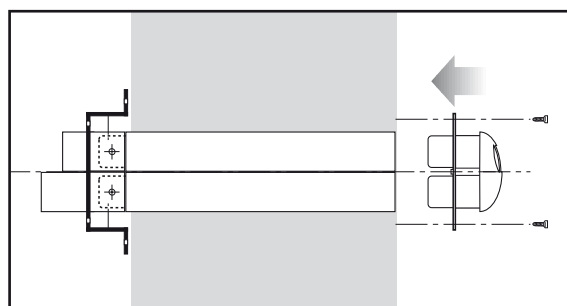
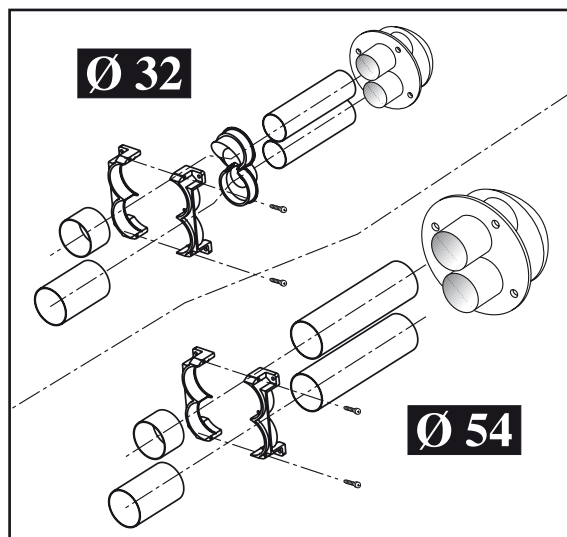
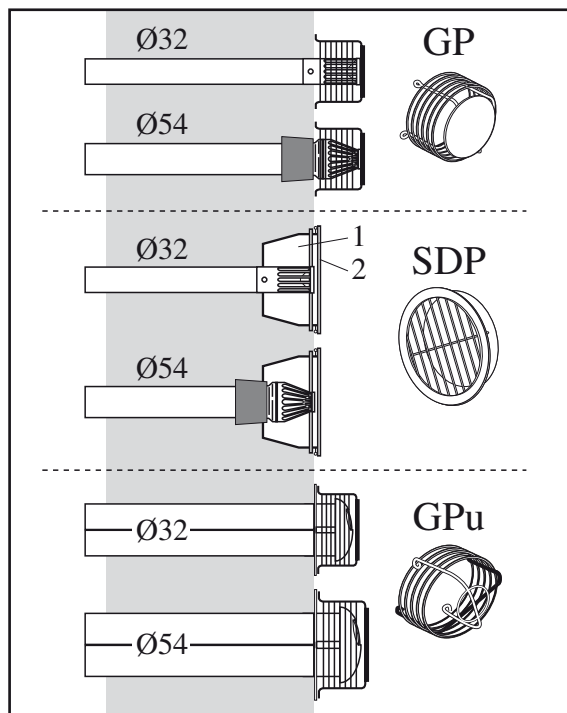
Montage der Gruppe Adapter-Anschluss, Leitungen, einfaches Endstück von AUSSEN.

- die zusammengebaute Gruppe, Leitungen, eventuelle Bögen und den Adapter-Anschluss ohne das einfache Endstück in die Wand einsetzen.
- die Ansaug-, bzw. Ablassleitungen bündig zur Außenmauer positionieren und darauf achten, dass das kürzeste Rohr des Anschlusses immer oben ist (Ablass).
- die Adapter- Anschluss- Gruppe mit den mitgelieferten Schrauben an der Schablone befestigen.
- das einfache Endstück in die Leitungen einsetzen, dabei die Rosette an der Wand anlegen.
- die Mitte der Befestigungslöcher mit einem Stiche markieren.
- das Endstück abnehmen und mit einem Bohrer Ø 6 mm die Löcher zur Aufnahme der Dübel Ø 6 mm bohren.
- das einfache Endstück mit den mitgelieferten Dübeln Ø 6 mm an der Wand befestigen, dabei darauf achten, dass das **Abgas-Loch des Endstücks nach oben zeigt**.

⚠ Den korrekten Einsatz der Leitungen in den Adapter-Anschluss prüfen.

Für eine leichtere Montage der mit O-Ring versehenen Leitungen Silikonschmierfett oder Seifenlauge verwenden und prüfen, dass die O-Ringe nicht aus ihrem Sitz herausreichen.

⚠ **Vor Befestigung der Leitungen, wenn diese länger als 50 cm sind, die Abgasleitung mit Material isolieren, das Temperaturen über 200 °C (z.B. HT-/Armaflex) aushält.**



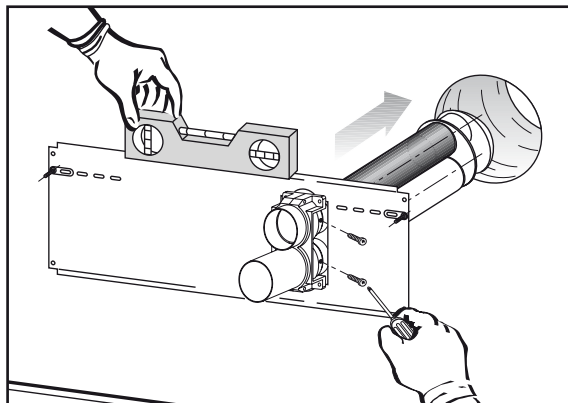
Montage des KITS SPEZIALLEITUNGEN von der Innenseite des zu beheizenden Raums

Nachdem die Bohrung in der Wand hergestellt ist, die Länge der Rohre des SPEZIALKITS der effektiven Wandstärke anpassen, indem der überstehende Teil abgeschnitten wird.

WICHTIG: Der Schnitt der Rohre muss genau senkrecht zur Rohrachse erfolgen und darf die Rohre nicht verformen.

Vor dem Einsetzen in das in die Wand gebohrte Loch, das SPEZIALKIT mit den mitgelieferten Schrauben am Adapter-Anschluss befestigen.

Die zusammengebaute Gruppe (SPEZIALKIT + Adapter-Anschluss) einsetzen.



KIT LEITUNGEN Ø 32MM oder Ø 54MM MIT EINZELNEM ENDSTÜCK (SPEZIAL)

Diese Kits verwenden getrennte Leitungen und sind dann geeignet, wenn Abgasleitung und Ansaugung der Brennluft entfernt vom Gerät sind.

Die Installation kann auf verschiedene Weise ausgeführt werden, die in drei Beispielen zusammengefasst werden können und in diesem Kapitel beschrieben werden.

! Vor Montage des Leitungskits **prüfen, dass sowohl die MAX. Länge der Leitungen als auch der zugelassene MAX. Druckverlust eingehalten werden** (s. Tabelle).

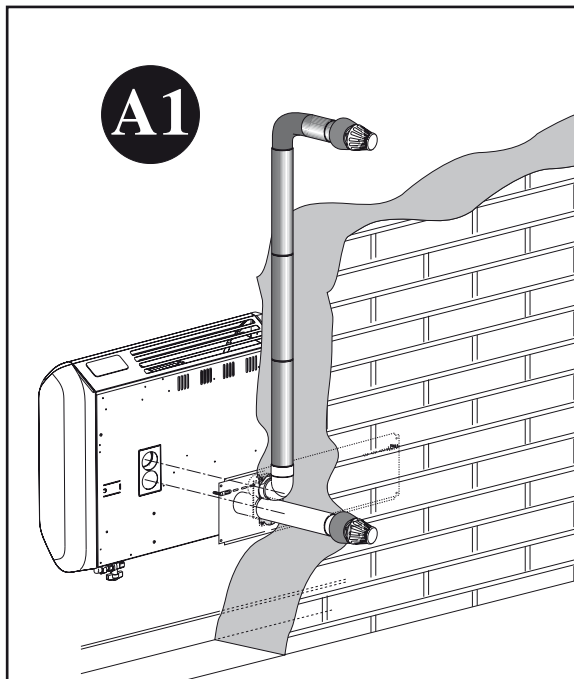
	3.0		5.0		7.0	9.0	
Ø Abgas-/Ansaugleitungen Luft	32	54	32	54	54	54	mm
Ø Wandloch für Leitungen mit einfachem Endstück	65	110	65	110	110	110	mm
MAX Länge der Leitungen mit getrenntem Endstück	10	15	3	15	15	10	m
MAX Länge der Leitungen mit einfachem Endstück	5	15	1	15	15	10	m
MIN Länge der Leitungen gesamt	80		80		80	80	mm

	3.0		5.0		7.0	9.0	
Druckverlust Rohr L=500mm	3	0,5	6	0,6	0,8	1,2	Pa
Druckverlust Rohr L=1000mm	5	0,7	11	1	1,6	2,25	Pa
Druckverlust Bogen 90°	5,8	0,7	12,2	1,5	0,05	0,7	Pa
Druckverlust Bogen 90°druckgegossen	-	4,4	-	9	0,3	4,3	Pa
Druckverlust Bogen Einzelnes Endstück	5	2	9	4	4	6	Pa
MAX zulässiger Druckverlust (*)	50	20	50	20	30	25	Pa

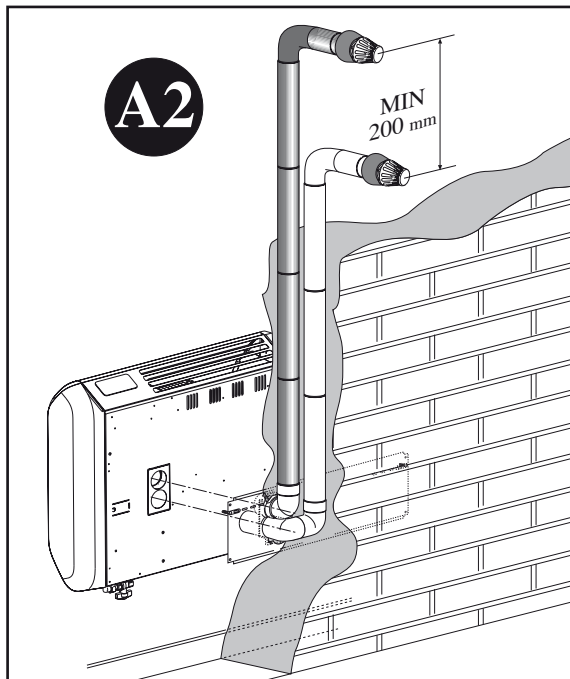
Nf0(*) - Gesamtdruckverlust der Luftansaug- und Abgasleitungen.

- FALL A1 und A2 - Montage der in der Wand in Schlitz zu verlegenden Leitungen.

Dies ist eine Lösung, wenn die Wanddicke die Anbringung von Schlitz für die Verlegung ermöglicht und kann auf die i.F. beschriebenen zwei Weisen ausgeführt werden.



⚠ Vor Befestigung der Leitungen, wenn diese länger als 50 cm sind, die Abgasleitung mit Material isolieren, das Temperaturen über 200 °C (z.B. HT-/Armaflex) aushält.



FALL A1 (mit Leitungen Ø 32 mm und Ø 54 mm)

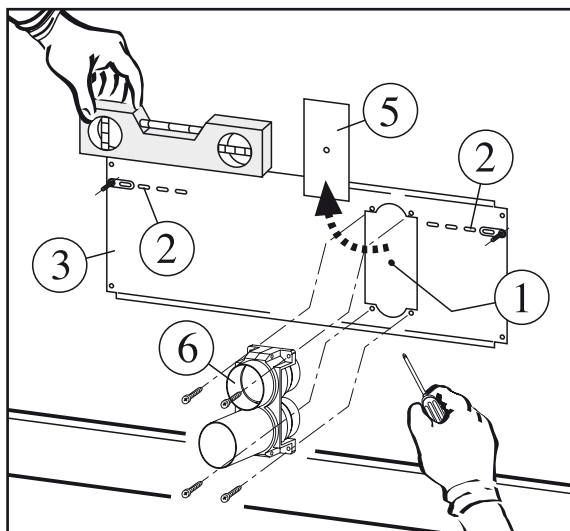
Für die Montage der Abgasleitungen und Leitungen für die Ansaugung der Brennluft:

- mit Wasserwaage ausrichten, Bohrloch für den Durchgang der Leitungen (1) und Löcher (2) für die Befestigung der Schablone (3) markieren und bohren.
- die Platte (5) entfernen und die Gruppe (6) an der Schablone montieren.
- die Schlitz für den Bogen und die restlichen Leitungen in der Wand ausführen.

⚠ Vor Montage des Leitungskits prüfen, dass sowohl die MAX. Länge der Leitungen als auch der zugelassene MAX. Druckverlust eingehalten werden (s. Tabelle).

- Die Leitungen auf der Gruppe einsetzen und befestigen;
- Schablone + Gruppe + Leitungen an der Wand mit den mitgelieferten Dübeln befestigen;

⚠ Dübel verwenden, die das Gewicht tragen können und für das Material, aus dem die Wand besteht, an der befestigt werden muss, geeignet sind.



- Gruppe Adapter-Anschluss - Leitungen

Die Vorbereitung der Adapter-Gruppe kann je nach Rohrdurchmesser $\varnothing 32$ oder $\varnothing 54$ mm auf zwei verschiedene Weisen durchgeführt werden.

-- mit Rohrdurchmesser $\varnothing 32$ mm

- Die Länge der Rohre dem Wanddurchmesser anpassen und 25 mm dazurechnen, den überschüssigen Teil abschneiden.

- Das zugeschnittene Rohr (1) und den Bogen (2) auf dem Adapter-Anschluss (3) montieren und mit den mitgelieferten Schrauben befestigen.

Der Bogen für die Abgase muss oben auf Höhe des kürzesten Rohrs außerhalb des Adapter-Anschlusses montiert werden.

- Das einzelne Endstück (4) auf dem Rohr (1) mit den mitgelieferten Schrauben so montieren, dass das Rohr bündig zu den Schlitten des Endstücks ist.

- Den Adapter-Anschluss an der Schablone befestigen.

-- mit Rohrdurchmesser $\varnothing 54$ mm

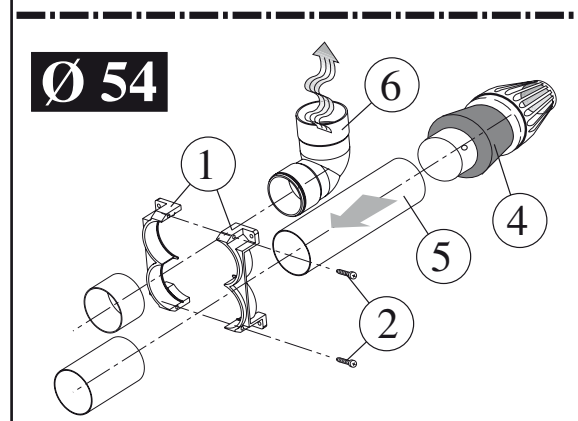
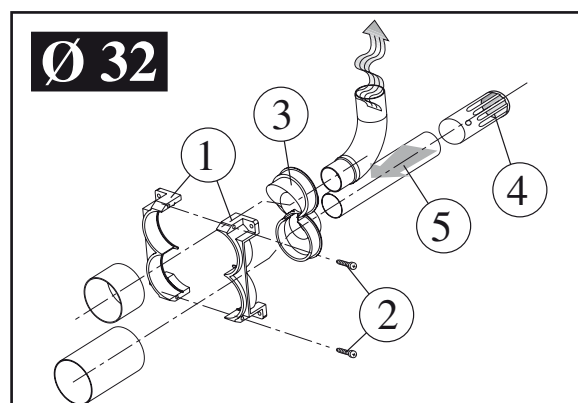
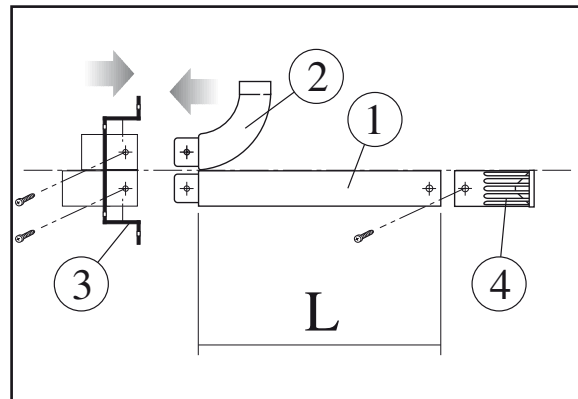
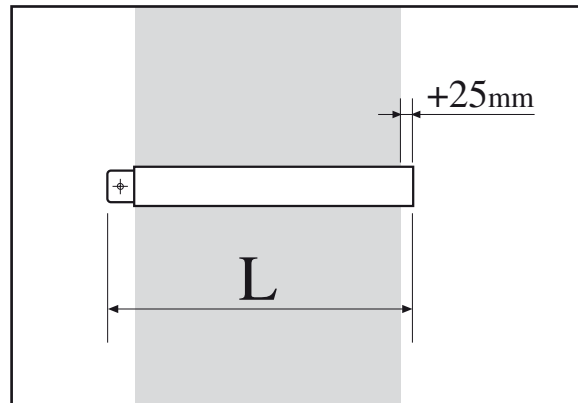
- Die Länge der Abgas-Rohre dem Wanddurchmesser anpassen und 25 mm dazurechnen, den überschüssigen Teil abschneiden.

- die Gruppe Adapter-Anschluss öffnen: die beiden Flansche (1) durch Lösen der Schrauben (2) abmontieren, die Adapter- falls vorhanden- entfernen (3 - nur für Rohre mit $\varnothing 32$ mm) und die Gruppe wieder zusammenbauen.

- das einzelne Endstück (4) am Rohr (5) montieren.

⚠ Der Schnitt muss senkrecht zum Rohr ausgeführt werden, wobei die Rohre nicht verformt werden dürfen.

Nach dem Schnitt sorgfältig eventuelle überstehende Reste entfernen und die Befestigungslöcher bohren.



- FALL A2 (mit Leitungen Ø 32 mm und Ø 54 mm)

Für die Montage der Abgasleitungen und Leitungen für die Ansaugung der Brennluft:

- mit Wasserwaage ausrichten, Bohrloch für den Durchgang der Leitungen (1) und Löcher (2) für die Befestigung der Schablone (3) markieren und bohren.
- die Platte (5) entfernen und die Gruppe (6) an der Schablone montieren.
- die Schlitz für den Bogen und die restlichen Leitungen in der Wand ausführen.

! Vor Montage des Leitungskits **prüfen, dass sowohl die MAX. Länge der Leitungen als auch der zugelassene MAX. Druckverlust eingehalten werden** (s. Tabelle).

- Die Leitungen auf der Gruppe einsetzen und befestigen;
- Schablone + Gruppe + Leitungen an der Wand mit den mitgelieferten Dübeln befestigen;

! **Dübel verwenden, die das Gewicht tragen können und für das Material, aus dem die Wand besteht, an der befestigt werden muss, geeignet sind.**

- Gruppe Adapter-Anschluss - Leitungen

Die Adapter-Gruppe wird je nach Rohrdurchmesser Ø 32 oder Ø 54 mm in zwei verschiedenen Ausführungen vorbereitet und geliefert.

-- mit Rohrdurchmesser Ø 32 mm

- die Bögen auf dem Anschluss montieren und mit den mitgelieferten Schrauben mit Berücksichtigung der Richtung der einzelnen Rohre in der richtigen Lage befestigen.

- Den Adapter-Anschluss an der Schablone befestigen.

- Die Installation mit der Montage der restlichen Leitungen vervollständigen und dann das Rohr (5) maßgerecht nach Wanddurchmesser zuschneiden, wobei 25 mm dazugerechnet werden müssen. Den überschüssigen Teil entfernen, so dass das Rohrende bündig zum Befestigungsloch des Endstücks (4) ist.

-- mit Rohrdurchmesser Ø 54 mm

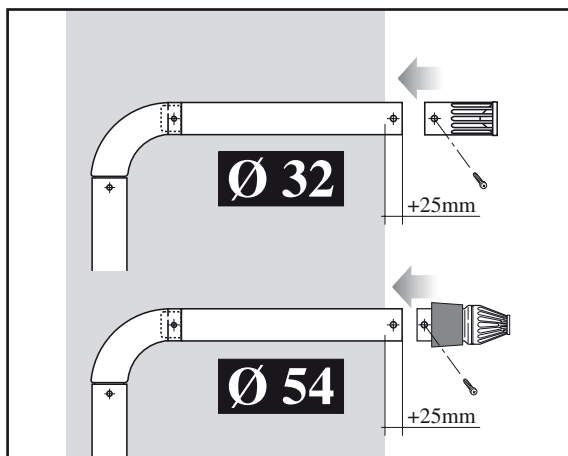
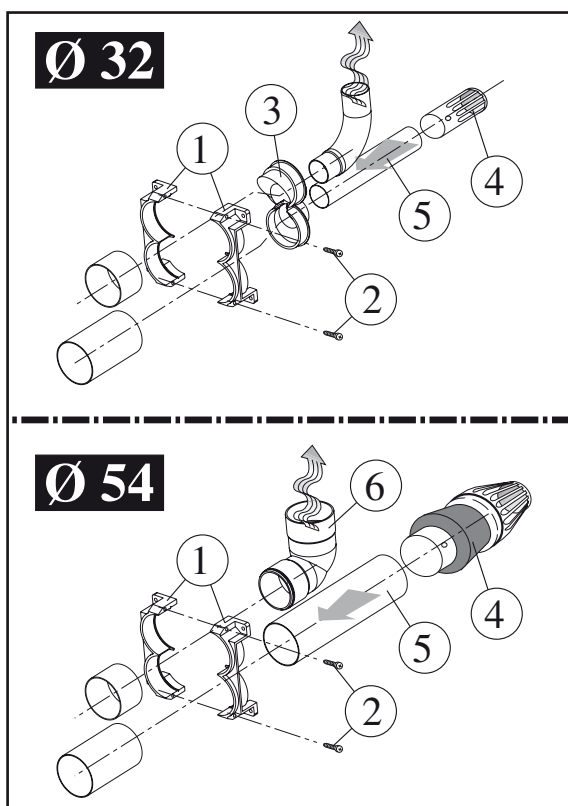
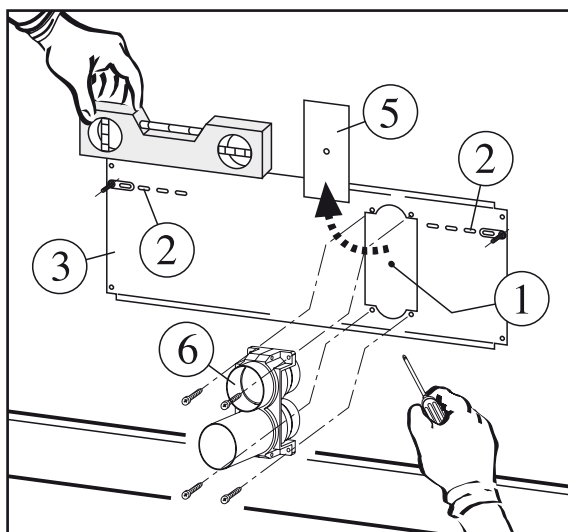
- die druckgegossenen Bögen (6 - nur für Rohre mit Ø 54 mm) auf dem Adapter-Anschluss montieren und mit den mitgelieferten Schrauben mit Berücksichtigung der Richtung der einzelnen Rohre in der richtigen Lage befestigen.

Den Bogen oder die Bögen (6) bis in ihre Endlage drehen und die Flansche (1) mit den Schrauben (2) befestigen.

Die Schablone und die zusammengebaute Gruppe an der Wand montieren.

- Die Installation mit der Montage der restlichen Leitungen vervollständigen und dann das Rohr maßgerecht nach Wanddurchmesser zuschneiden, wobei 25 mm dazugerechnet werden müssen. Den überschüssigen Teil entfernen, so dass das Rohrende bündig zum Befestigungsloch des Endstücks ist.

Prüfen, dass die Rohre korrekt in den Adapter-Anschluss eingesetzt sind, und dass, bei Rohren mit Dichtungen, die O-Ringe nicht aus ihrem Sitz herausreichen.



FALL B - Montage der Rohre von der Innenseite des zu beheizenden Raums.

Dies ist eine Lösung, wenn die Wanddicke die Anbringung von Schlitzern für die Verlegung nicht ermöglicht und daher das Abstandsstück (1) verwendet werden muss.

Vor Beginn der Installation prüfen, dass genügend Freiraum für einen einwandfreien Betrieb und für die Wartung des Geräts vorhanden ist.

- die Löcher für die Befestigung des Abstandstücks markieren und bohren.

- Die Gruppe Adapter-Anschluss - Leitungen (wie in Fall A2) vorbereiten

-- mit Rohrdurchmesser Ø 32 mm

- die Bögen auf dem Anschluss montieren und mit den mitgelieferten Schrauben mit Berücksichtigung der Richtung der einzelnen Rohre in der richtigen Lage befestigen.

- Den Adapter-Anschluss an der Schablone befestigen.

-- mit Rohrdurchmesser Ø 54 mm

- Den Flansch abmontieren, die Stutzen mit den Bögen ersetzen, für die Leitung der Brennluft und die Abgasleitung, alles befestigen und den Flansch wieder anmontieren.

- Den Adapter-Anschluss an der Schablone befestigen.

Die Gruppe Abstandsstück mit den mitgelieferten Schrauben an der Wand befestigen.

- Die Installation mit der Montage der restlichen Leitungen vervollständigen und mit normalen Rohrschellen an der Wand befestigen.

! Vor Befestigung der Leitungen, wenn diese länger als 50 cm sind, die Abgasleitung mit Material isolieren, das Temperaturen über 200 °C (z.B. HT-/Armaflex) aushält.

FALL C - Montage der Rohre außerhalb des zu beheizenden Raums

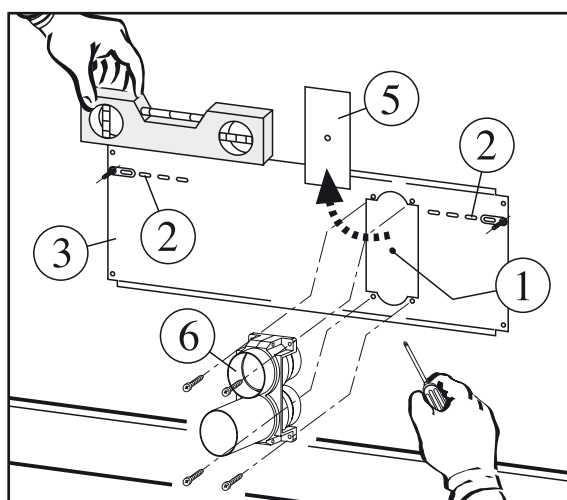
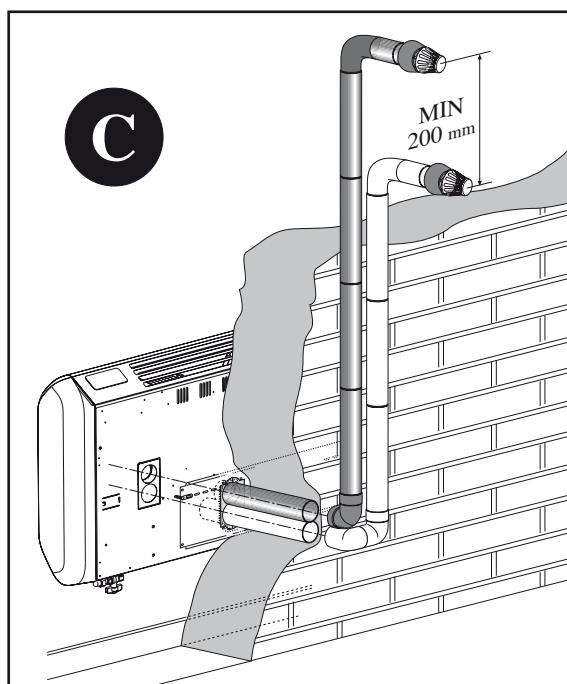
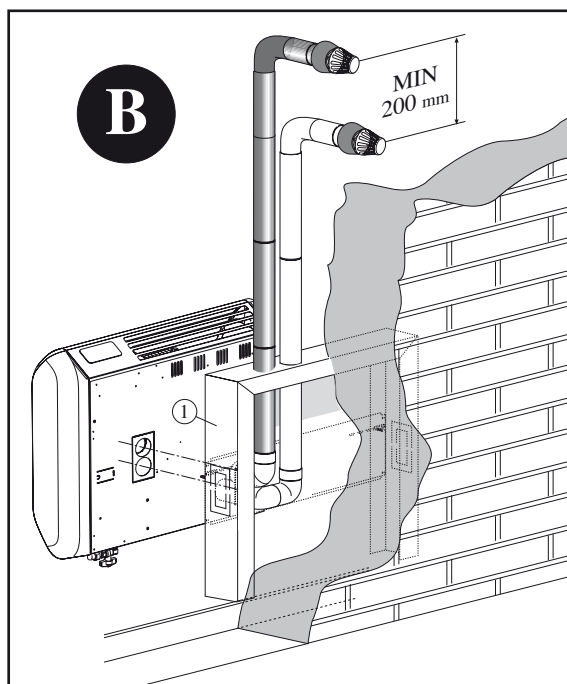
Diese Lösung kann angewendet werden, wenn Abgasleitungen und Brennluftleitungen außerhalb des zu beheizenden Raums liegen sollen.

! Vor Befestigung der Leitungen, wenn diese länger als 50 cm sind, die Abgasleitung mit Material isolieren, das Temperaturen über 200 °C (z.B. HT-/Armaflex) aushält.

- Gruppe Adapter-Anschluss - Leitungen

- die Adapter- Anschluss- Gruppe mit den mitgelieferten Schrauben an der Schablone befestigen.

- Die Installation mit der Montage der restlichen Leitungen vervollständigen und mit normalen Rohrschellen an der Wand befestigen.

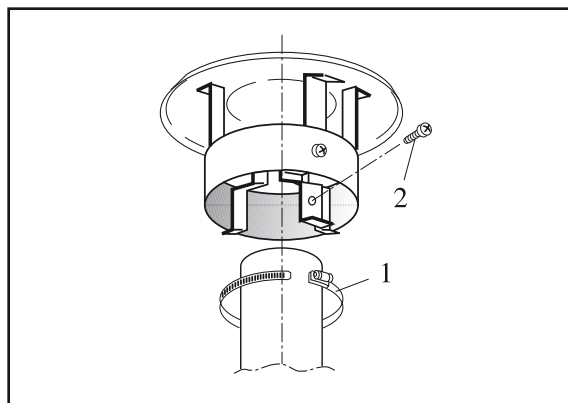


- Montage des Kamins

Zur Befestigung des Kamins an den Abgasleitungen und Ansaugleitungen für die Brennluft die Schelle (1) und die Sicherheitsschraube (2) benutzen.

Die Anbringung des Kamins muss folgenden Anforderungen genügen:

- Das obere Teil des Kamin-Abgasrohrs muss außerhalb des Rückflussbereichs liegen, um eventuellen Gegendruck zu vermeiden, der die unbehinderte Abgabe der Verbrennungsprodukte in die Atmosphäre verhindern könnte.
- Der Kamin muss so angebracht sein, dass keine Bewitterungselemente in die Rohre eindringen können.



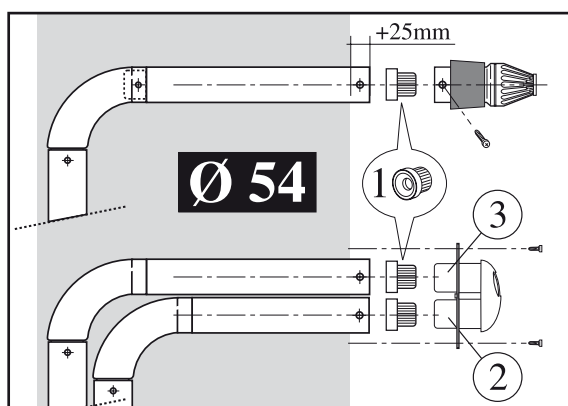
MONTAGE DES GERÄTS

Der korrekte Betrieb der Geräte und ihrer Leitungen mit Ø 54 mm erfordert das Anbringen der mitgelieferten Membranen (1).

⚠ Die Montage der Membranen (nur bei Leitungen mit Ø 54 mm) ist nur für die Modelle 3.0 und 5.0 vorgesehen und empfehlenswert.

Für die Modelle 7.0 und 9.0 ist die Montage der Membranen NICHT vorgesehen.

Die Membranen müssen bis zum Anschlag in das Rohrinne der Leitungen für die Ansaug-Brennluft (2) und die Abgase (3) vor der Montage des Endstücks eingesetzt werden.



Den unteren Teil des GERÄTS auf den unteren Teil der an der Mauer befestigten Schablone oder, falls vorhanden, auf das Abstandsstück auflegen.

- Die Reduzierende Manschette zur Schwingungsdämpfung anbringen (5).

⚠ Das Gerät anlegen und dabei die zwei Bögen für die Abgase und die Ansaugung der Brennluft in die entsprechenden Rohre des Adapter-Anschlusses einsetzen.

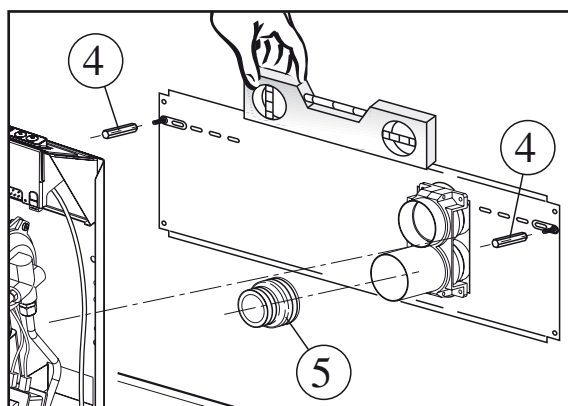
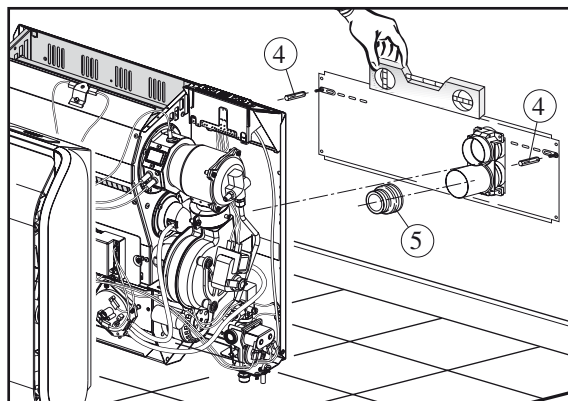
Für eine leichtere Montage der mit O-Ring versehenen Leitungen Silikonschmierfett oder Seifenlauge verwenden und prüfen, dass die O-Ringe nicht aus ihrem Sitz herausreichen.

⚠ Das Gerät leicht anheben, so wie in der Abbildung dargestellt, und mit den beiden Stiften (5 MA) an der Halterung befestigen (4).

Beim Anheben des GERÄTS nicht den Ventilator als Stütze benutzen, um mögliche Störungen oder Geräuschprobleme zu vermeiden.

Die Befestigungen an der Mauer sorgfältig kontrollieren.

Nach Stromverkabelung und Anschluss an die Gasleitung die Verkleidung und, falls vorhanden, den Behälter für die Entfeuchtung wieder einbauen.



MONTAGE DER DIGITALEN FERNSTEUERUNG

Für eine korrekte Installation der Fernsteuerung in der vom Benutzer gewünschten Position, diese Anweisungen befolgen:

- Lage der Fernsteuerung wählen:
 - vom Gerät entfernt;
- Die Fernsteuerung installieren.

⚠ Für einen korrekten Betrieb die Fernsteuerung in einer Höchstentfernung von 6 m anbringen.

- Fernsteuerung vom Gerät entfernt;

Diese Lösung wurde gefunden, um eine optimale komfortable Raumtemperatur abzulesen, da die Steuerung die Temperatur auf Höhe einer Person „fühlt“.

⚠ Für einen korrekten Betrieb, die Fernsteuerung in einer Höhe von mind. 1m bis max.1,50 m anbringen.

Installation:

- Lage der Fernsteuerung wählen;
- die Fernsteuerung öffnen, Batterien einlegen und folgendes prüfen:
 - Betrieb Display
 - Reichweite (s. Abschnitt Benutzer)

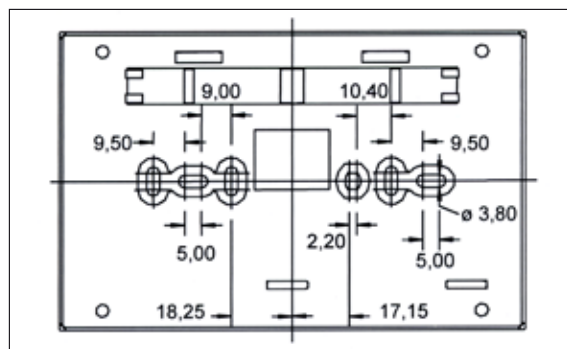
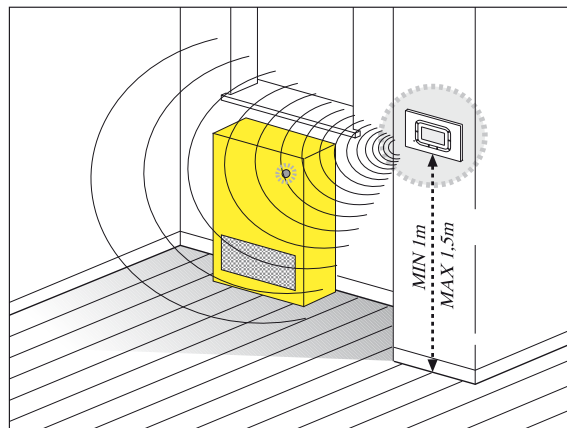
Prüfen der Reichweite:

A) Wenn die LED 4 mal pro Sekunde blinkt ist der Empfang korrekt.

B) Wenn die LED langsam aufleuchtet, befinden Sie sich an der Grenze der Reichweite.

C) Wenn die Led nicht leuchtet, befinden Sie sich außerhalb der Reichweite.

- Die Lage der Befestigungslöcher auf der Wand markieren und bohren.
- Die für die gewählte Wand passenden Dübel und Schrauben einsetzen;
- das Rückteil der Fernbedienung an der Wand befestigen;
- das Vorderteil mit dem Display einbauen.



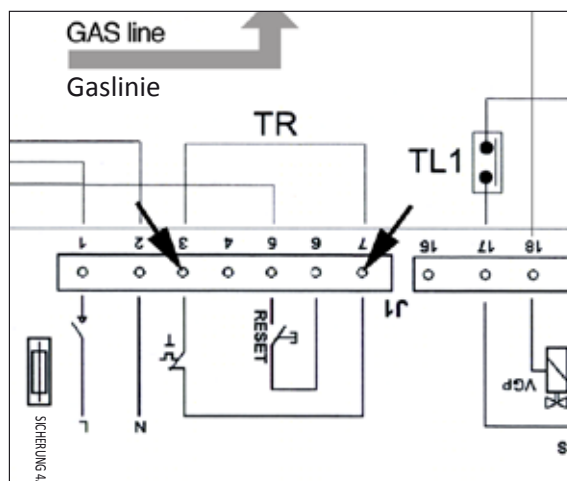
VERBINDUNG EXTERNER AUSLÖSER

Die Installation eines nicht gelieferten, sauberen Fernkontakts (Fernsprechvermittlungsstelle, Raumthermostat usw.) erfolgt auf der Steuerkarte der Flamme (D2), genauer gesagt, auf der Brücke, welche die Kontakte 3 und 7 (TR) verbindet, mit Verwendung der bereits verbundenen Faston Flachstecker.

Im Einzelnen: Ein offener Kontakt verhindert die Funktion des Geräts und ein geschlossener Kontakt ermöglicht dessen Funktion.

WICHTIG! Die Öffnung oder Schließung von folgendem Kontakt hat nur dann Wirkung, wenn das Gerät mit Strom versorgt ist und auf die Funktionsweise von dem Schaltfeld auf dem Gerät oder von der Wireless-Bedienung eingestellt ist.

⚠ Die Verwendung und der Anschluss von ungeeigneten Geräten könnte den Heizkörper endgültig beschädigen. Daher ist es empfehlenswert, die Änderung oder den Anschluss durch einen zugelassenen technischen Kundendienst vornehmen zu lassen.



MONTAGE DES STÜTZRAHMENS „FLOOR STANDING“

⚠ WICHTIG! Die gesamten Allgemeinen Anweisungen des Kap. INSTALLATION lesen und einhalten.

Dieses KIT wird verwendet, wenn die für die Installation gewünschte Wand das Gewicht des Geräts nicht aushalten kann. Mit Hilfe von diesem Kit wird das gesamte Gewicht des Geräts auf den Boden entlastet.

Installation

- den Inhalt des KITS prüfen;
- die Wand für die Installation wählen und die effektive Konsistenz für die Anbringung des Bohrlochs (A) für den Durchgang der Ansaug- und Abgasleitungen prüfen;
- Die Seitenhalterungen (1) an der Schablone (2) so montieren, dass eine ganze Struktur entsteht (5);
- diese ganze Struktur an die Wand anlehnen und mit Hilfe von einer Wasserwaage das Zentrum des Lochs markieren (A);
- das Loch bohren (A);
- Bohrung Ø 65 mm für Leitungen Ø 32 mm oder für Leitungen Ø 54 mm Bohrloch Ø 110 mm.**
- die Platte (3) von der Schablone (2) entfernen;
- die Gruppe (4) an der Schablone (2) montieren;
- Die Leitungen (10) auf der Gruppe (4) einsetzen und befestigen;

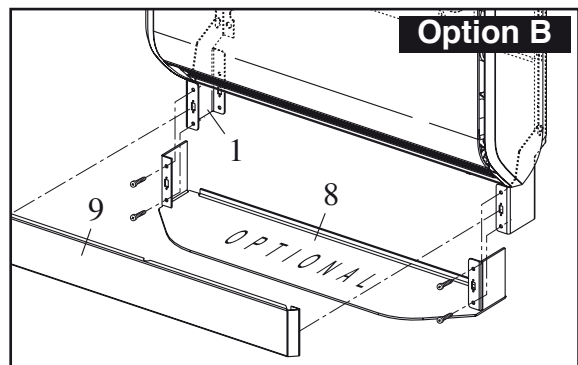
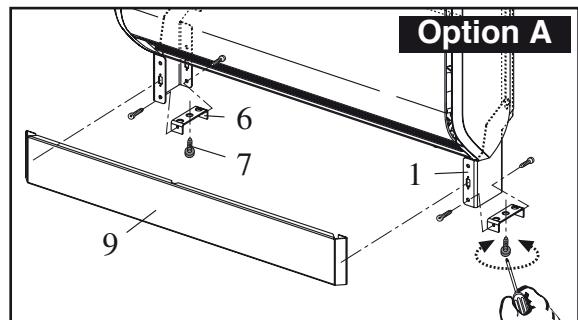
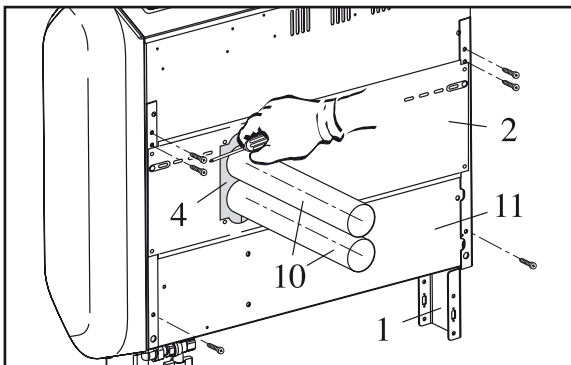
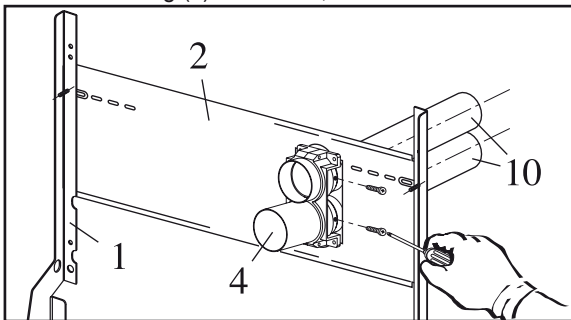
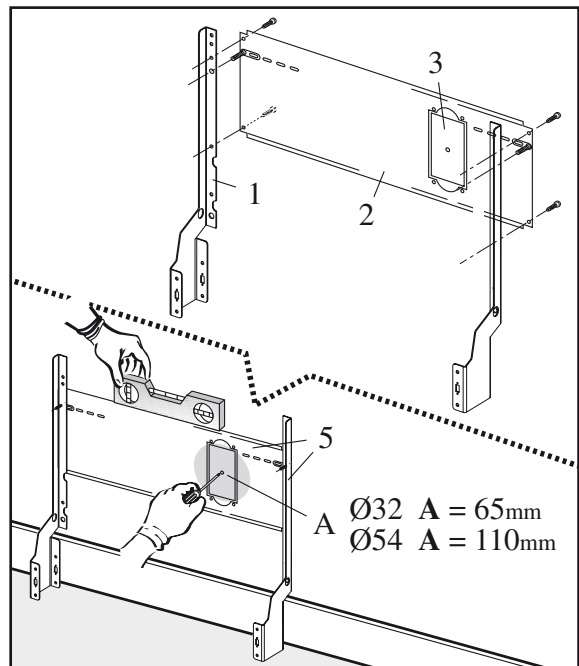
Option A:

- die Stützen (6) mit den Einstellschrauben (7) auf die Seitenhalterungen (1) montieren;

Option B:

- die optionale Basis (8) an den Seitenhalterungen (1) montieren;

- die neue Gruppe (Struktur + Leitungen) auf den Geräterahmen (11) montieren;
- das Gerät an die Wand nähern und mit Wasserwaage ausrichten;
- Strom- und Gasversorgung anschließen;
- die Abdeckung (9) montieren;



MONTAGE DER RAHMEN-BAUGRUPPE AUS SILUMIN FÜR DIE INSTALLATION AN BRENNBAREN WÄNDEN ODER HOLZWÄNDEN

Diese Gruppe ist für Wände mit einer Dicke zwischen 100 und 500 mm geeignet.

- Nachdem der Standort für den Heizkörper gemäß den Anweisungen im Handbuch für die Installation gewählt wurde, ein durchgehendes Loch mit Durchmesser (A) in die Wand bohren.

Diesen Vorgang mit besonderer Sorgfalt ausführen, so dass die Abgas-Gruppe gerade und bündig zur Wand liegt.

- Die Rahmen-Baugruppe aus Silumin an die Wand montieren und dabei wie folgt vorgehen:

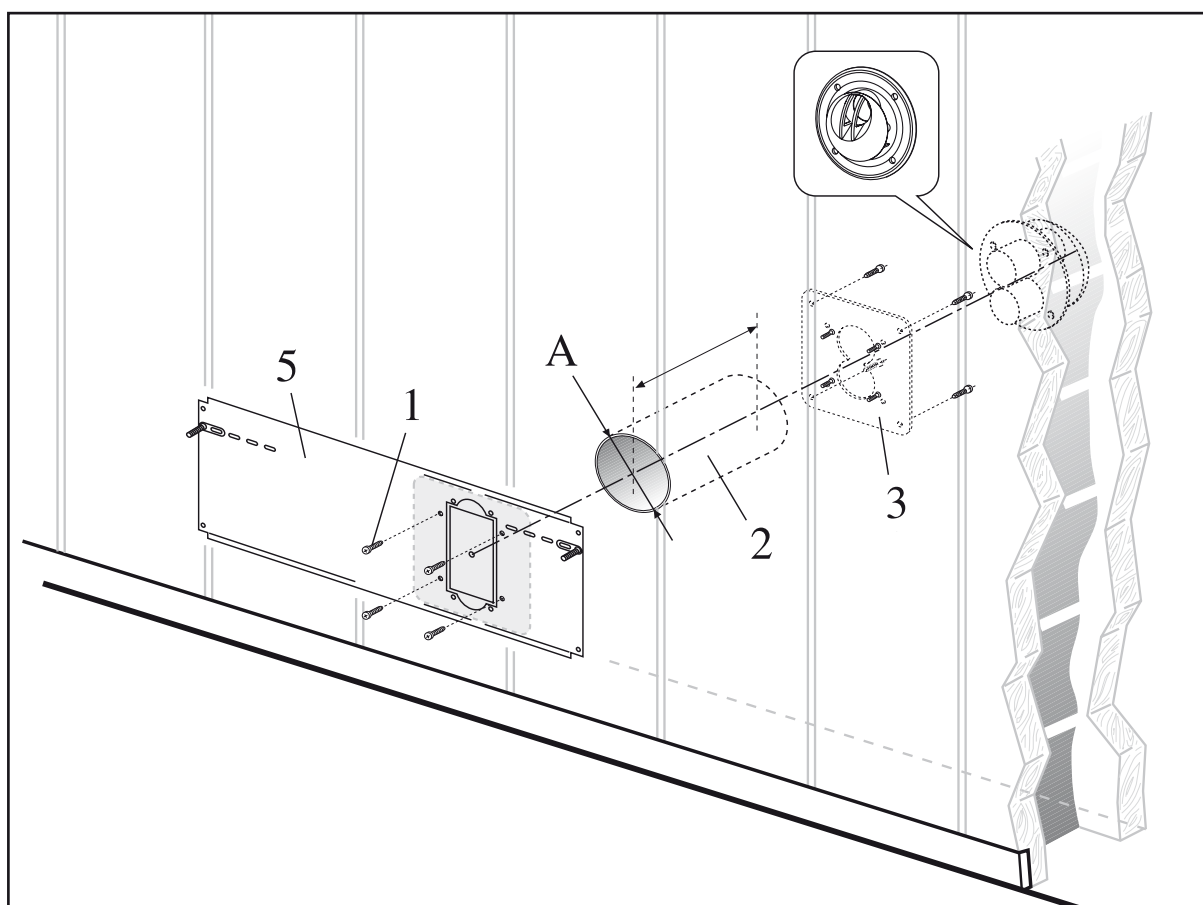
1) Die Wanddicke ohne die Edelstahlplatte messen.

Die innere Platte (5) so befestigen, dass die Schrauben (1) ins Rohrinne greifen.

2) Den Außenteil (3) aus Edelstahl AISI 304 mit den 4 in der Verpackung enthaltenen Schrauben an die Außenseite der Wand montieren; falls die Wand aus Stein sein sollte, für dieses Material passende Dübel und Schrauben verwenden.

Eine feuchtigkeitsisolierende Schicht (z.B. Secomasic oder Silastic) zwischen Platte und Wand auftragen, um das Eindringen von Regenwasser ins Innere zu vermeiden.

MOD.	Ø (mm)	A (mm)	L (mm)	
3.0	32	90	500	mm
5.0				
7.0	54	130	500	mm
9.0				



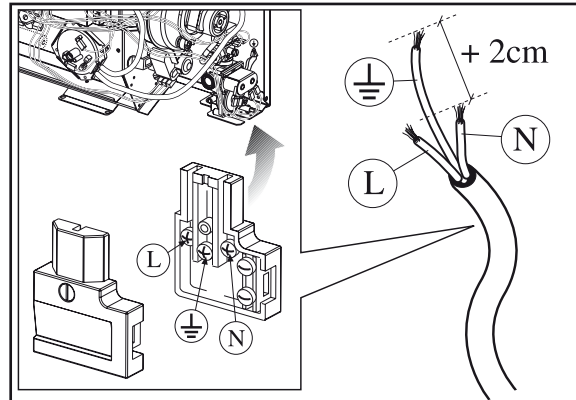
Die Installation des Geräts muss von einer gemäß Gesetz vom 5. März 1990 Nr.46 befugten Firma ausgeführt werden, die dem Eigentümer nach Beendigung der Arbeiten eine Konformitätserklärung ausstellt, die bescheinigt, dass die Arbeiten ordnungsgemäß entsprechend der geltenden nationalen Vorschriften und gegebenenfalls entsprechend der örtlichen Bestimmungen gemäß Art. 17 Gesetz 46/90 und gemäß der vom Hersteller im Handbuch für die Installation gegebenen Anweisungen ausgeführt wurden.

Alle unsere Produkte verlassen das Werk vollständig verkabelt und mit dem Stecker zum Anschluss an die Stromversorgung. Es ist nur notwendig, ein Stromkabel des Typs HAR H05 RRF mit Durchschnitt MIN 1 mm² zu fertigen, wobei für die Verbindung zum Gerät die mitgelieferte fliegende Steckdose zu verwenden ist und das Erdungskabel 2 cm länger als die Phasen- und Neutraleiter zu fertigen ist.

Das andere Kabelende mit einer Steckdose oder all-poligen Schalter verbinden, die den CEI-Normen konform sind und eine wirksame ERDUNG haben.

 Es muss eine wirksame ERDUNG vorgenommen werden.

Der Hersteller des Geräts ist für eventuelle Schäden durch eine fehlende Erdung der Anlage nicht haftbar. Bei allen Arbeiten an der Elektroanlage im



Schaltplan in diesem Handbuch nachsehen. Eine Vorrichtung zum Unterbrechen des Stromnetzes vornehmen, die vor dem Stromkabel (all-poliger Trennschalter oder Stecker) angebracht ist, um eine Öffnung der Kontakte von mindestens 3 mm sicherzustellen.

 Das ERDKABEL bis auf eine Länge von mindestens 2 cm mehr als die anderen zwei Kabel entmanteln.

 Die Verwendung von Gas- oder Wasserleitungen für die Erdung des Geräts ist verboten.

ANSCHLUSS AN DIE GASLEITUNG

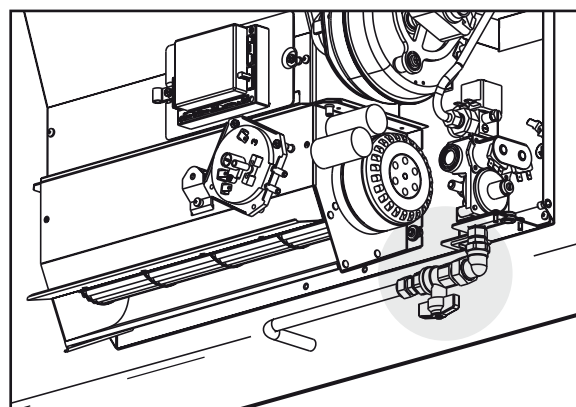
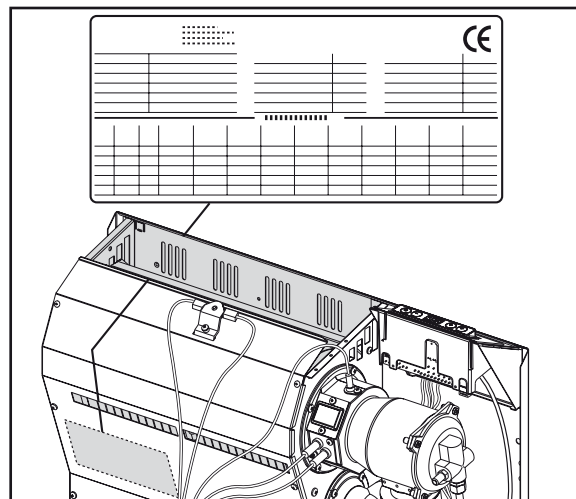
Sicherstellen, dass das GERÄT für die zu benutzende Gasart vorgerüstet ist. Hierzu das Schild mit den technischen Daten auf dem Gehäuse des Wärmetauschers prüfen.

Den Raumheizer über folgende mitgelieferten Teilen mit der Gasversorgungsleitung verbinden: Anschlussstück, Gashahn, Rohrleitung und Anschlüsse nach den geltenden Vorschriften.

Das auf dem Gerät installierte Anschlussstück ist 3/8" M gemäß der Norm UNI ISO 7/1.

Liegt die Gasleitung rechts vom Gerät, muss man einen Nipple hinzufügen, um Störungen mit der Verkleidung zu vermeiden.

Nach Beendigung des Anschlusses an die Gasleitung die Prüfungen zur Dichtheit der Anlage gemäß der geltenden Installationsvorschriften durchführen.



VORBEREITENDE ARBEITSGÄNGE VOR DER ERSTEN INBETRIEBNAHME

Das GERÄT wird bereits werkseitig für den Betrieb mit Methangas (G20) voreingestellt geliefert.

Anmerkung: Auf Anfrage können die Geräte auch für den Betrieb mit LPG Gas voreingestellt geliefert werden.

Bevor Sie die Zündung und die Funktionsabnahme des GERÄTS ausführen, überprüfen Sie, dass:

- das Gerät für die verwendete Gasart voreingestellt ist;
- der Anschluss an die Gasleitung korrekt ausgeführt wurde und der Gashahn geöffnet ist.
- der Anschluss an das Stromnetz korrekt ausgeführt wurde.

⚠ Die Verbindung Phase-Neutralleiter einhalten. Es ist obligatorisch, eine wirksame Erdung vorzunehmen.

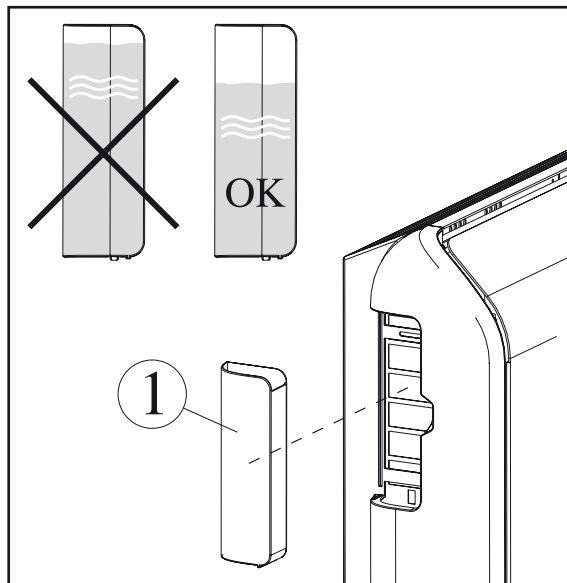
⚠ Bei den ersten Einschaltungen des Geräts könnten sich Dampfabgaben oder unangenehme Gerüche bilden, die aber vollkommen unschädlich sind.

Für diese Fälle ist es empfehlenswert, das Gerät für einige Stunden auf Höchstleistung laufen zu lassen und dabei den Raum gut zu belüften.

Für einen besseren Komfort des beheizten Raums ist die Verwendung des im Gehäuse eingebauten Feuchtigkeitsspenders (1) ratsam.

⚠ Den Behälter nicht randvoll füllen, um ein Heraustreten von Wasser mit eventuellen Folgeschäden und Störungen am Gerät zu vermeiden.

⚠ Den Behälter nur mit Wasser füllen, andere Flüssigkeiten vermeiden, die den Behälter beschädigen könnten oder Schäden und Störungen am Gerät verursachen könnten.



ERSTE INBETRIEBNAHME

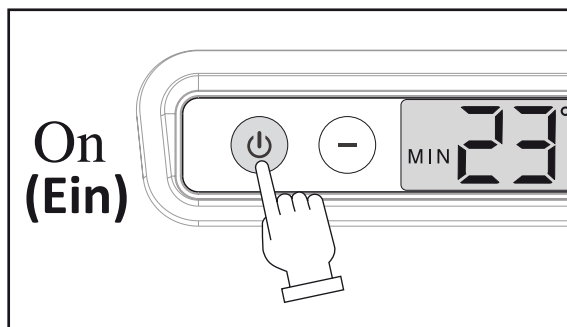
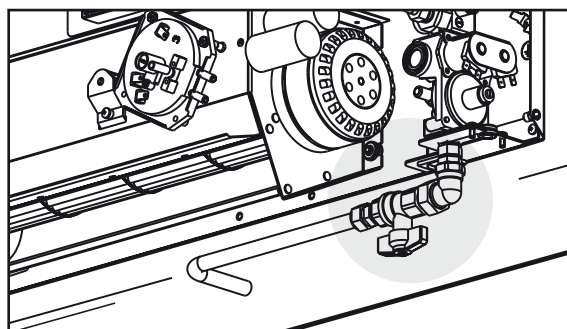
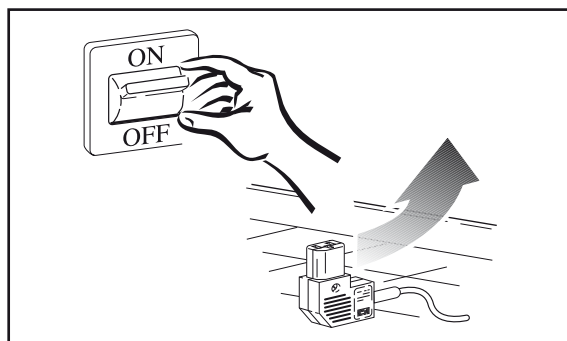
Nach den Vorbereitungsarbeiten bei der ersten Inbetriebnahme, muss folgendes zum Einschalten des Geräts ausgeführt werden:

- - Überprüfen, ob der Brennstoffhahn geöffnet ist.
- die fliegende Steckdose in den im Gerät eingebauten Stecker einstecken.
- Den Hauptschalter der Elektroanlage, sofern vorhanden, auf „Ein“ schalten oder den Stecker des Stromkabels in die Steckdose der Wand stecken.
- das Gerät durch Druck auf die Taste EIN/AUS (s. Abschnitt Benutzer) einschalten.
- Das Raumthermostat auf einen hohen Wert stellen, um die Temperierzeit auf ein Minimum zu reduzieren.

Das GERÄT führt die Anfangsphase aus und bleibt solange in Betrieb, bis die eingestellte Raumtemperatur erreicht ist.

Wenn es zu Störungen bei der Einschaltung oder beim Betrieb kommt, führt der RAUMHEIZER eine „STÖRABSCHALTUNG“ durch und die rote Anzeige der Entriegelungstaste auf dem Display leuchtet. Um die Startbedingungen wiederherzustellen, die Entriegelungstaste drücken und warten, bis wieder alle Startabläufe ausgeführt sind, bis sich die Betriebsleuchte einschaltet.

- Wenn das Gerät in Betrieb ist, die Uhr und den Timer für den automatischen Betrieb einstellen (s. Abschnitt Benutzer).

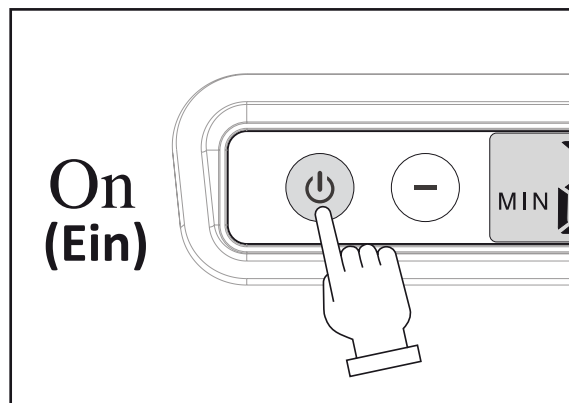


STÖRUNGEN DER STEUEREINHEIT

Falls sich Störungen der Steuerung ereignen sollten, existieren verschieden RESET-Methoden:

a - die Taste Ein/Aus wie in der Abb. drücken.

b - Den Stecker für die Stromversorgung auf dem Gerät herausziehen und wieder einstecken oder den Hauptschalter auf „Aus“ stellen und danach wieder auf „Ein“.



KONTROLLEN WÄHREND UND NACH DER ERSTEN INBETRIEBNAHME

Nach Inbetriebnahme muss Folgendes geprüft werden:

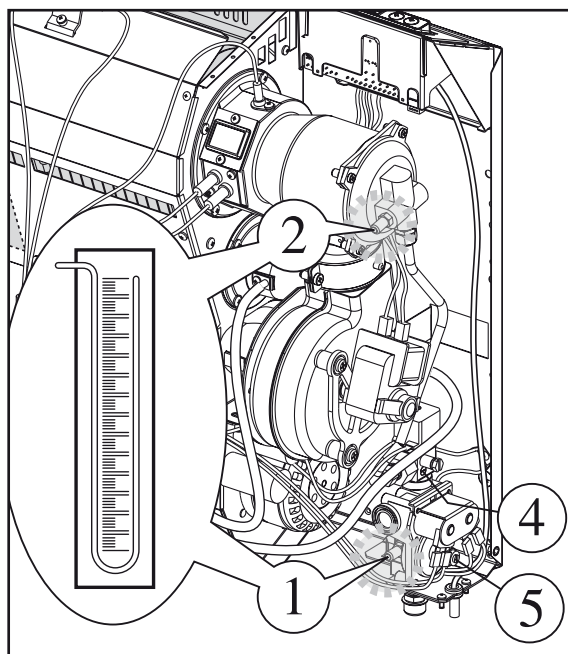
- Die Druckwerte für Gas an der Einspeisung müssen wie folgt sein:

MODELL	G20/G25 <i>nom. / verl.</i>	G30 <i>nom. / verl.</i>	G31 <i>nom. / verl.</i>	
3.0	12 / 7	29 / 15	29 / 15	mbar
5.0	12 / 7	29 / 15	29 / 15	mbar
7.0	12 / 7	29 / 15	29 / 15	mbar
9.0	11 / 6	29 / 15	29 / 15	mbar

- Das Gerät muss sich ausschalten und anschließend wieder einschalten:

--- wenn der Hauptschalter auf dem Schaltfeld betätigt wird
 --- wenn entsprechende Einstellungen auf dem Raumthermostat oder dem Timer vorgenommen werden.

- Der Tangentialventilator (falls vorhanden) schaltet sich ein, sobald das Freigabe-Thermostat eingreift.



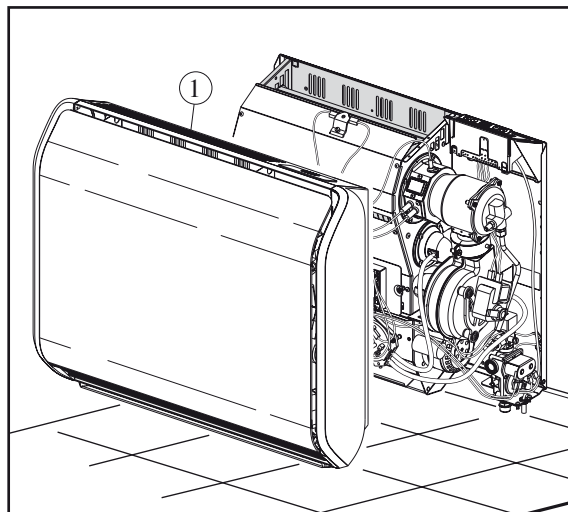
UMRÜSTUNG VON EINER GASART ZUR ANDEREN

Das GERÄT wird bereits werkseitig für den Betrieb mit Methangas (G20) voreingestellt geliefert, wie es auf dem Technischen Kennschild angezeigt ist. Es kann jedoch mit Hilfe des dem Gerät beiliegenden Kits des Einspritzventils auf LPG (G30/G31) umgerüstet werden.

Die Umrüstung darf nur vom Technischen Kundendienst oder von durch den Hersteller befugtem Personal ausgeführt werden, auch wenn das GERÄT bereits installiert ist.

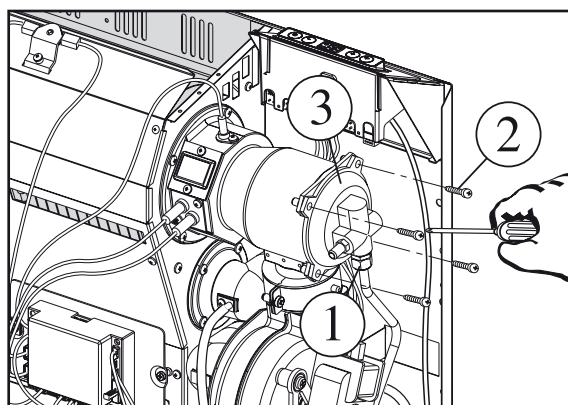
Trennen Sie die Stromversorgung von der Trennstelle, indem Sie den allpoligen Hauptschalter deaktivieren oder die Steckdose vom Gerätestecker trennen.

Fahren Sie mit dem Ausbau der Verkleidung (1) fort, wie es im Kapitel AUSBAU UND WIEDEREINBAU DER VERKLEIDUNG beschrieben wird.



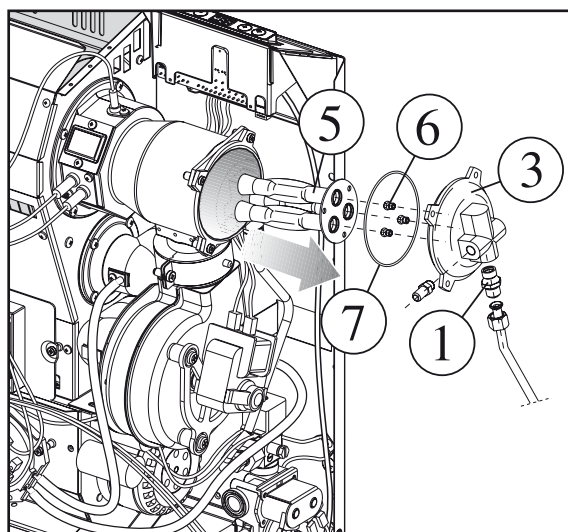
Arbeitsabläufe

- Für die Umrüstung muss die Gasleitung vom Nipples-Anschluss R3/8" (1), der sich auf der Kappe Einspritzdüsenhalter befindet, abgetrennt werden.
 - die Schraube M5 (2) entfernen und die Kappe mit der Brennergruppe herausnehmen (3).
 - die Schrauben (4) und die Brennergruppe (5) abschrauben.
 - die 3 auszutauschenden Injektoren (6) abschrauben und die neuen montieren. Dabei besonders darauf achten, das Gewinde korrekt einzusetzen: Mit der Hand vollständig einschrauben und mit dem Schlüssel bis zum Anschlag festziehen.
- Die Dichtheit der Düse und des Nipple R3/8" erfolgt mechanisch und bedarf keiner Dichtungen.



- Überprüfen, dass der auf der Düse eingestanzte Wert mit dem in der Tabelle angegebenen übereinstimmt.

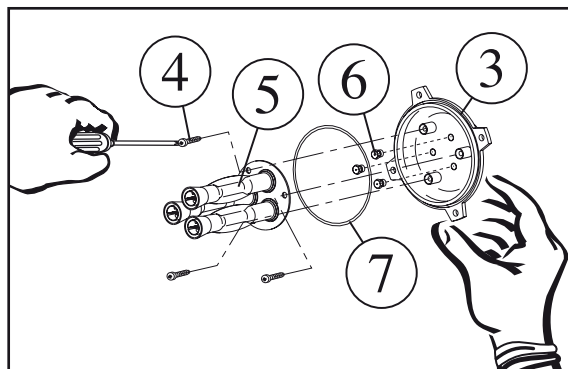
MODELL	mm	ERDGAS	LPG
3.0	Ø	0,82	0,47
5.0	Ø	1,10	0,63
7.0	Ø	1,33	0,78
9.0	Ø	1,50	0,85



- die Brennergruppe wieder in zum Ausbau umgekehrter Reihenfolge einmontieren und dabei darauf achten, die O-Ring Dichtung (7) der Kappe zu ersetzen.
- mit den Einstellungen, wie in Kap. EINSTELLUNGEN aufgezeigt sind, fortfahren; überprüfen Sie gleichzeitig die Dichtungen der Gasanschlüsse der Leitung, die vom Gasventil bis zu den Brennereinheiten führt.

-Ändern des Etiketts (Abschn. KENNZEICHNUNG) der Gasvoreinstellung und versiegeln Sie die Einstellelemente nach der Eichung mit einem Tropfen Lack oder Silikon.

Lassen Sie niemals nach der Umrüstung das Etikett mit der vorhergehenden Einstellung auf dem Gerät: Es könnte Missverständnisse und Gefahren hervorrufen!



Das GERÄT ist für den Betrieb mit Erdgas (G20) vorbereitet, wie auf dem Schild mit den technischen Daten angegeben, und ist bereits im Werk des Herstellers eingestellt.

Sollten die Einstellungen erneut vorgenommen werden müssen, z.B. nach einer außerordentlichen Wartung, dem Austausch des Gasventils, oder nach einer Umwandlung von Methan auf LPG oder umgekehrt, so ist folgendermaßen vorzugehen. Die Einstellungen dürfen nur vom Technischen Kundendienst des Herstellers ausgeführt werden.

- Einstellungen mit Methangas G20 (20mbar); Nenndruck und Mindestdruck.

- Den Gashahn öffnen, die Steckdose der Stromleitung in den Stecker des Geräts stecken und den RAUMHEIZER auf höchster Stufe in „Winter“ einschalten.

Den Versorgungsdruck überprüfen

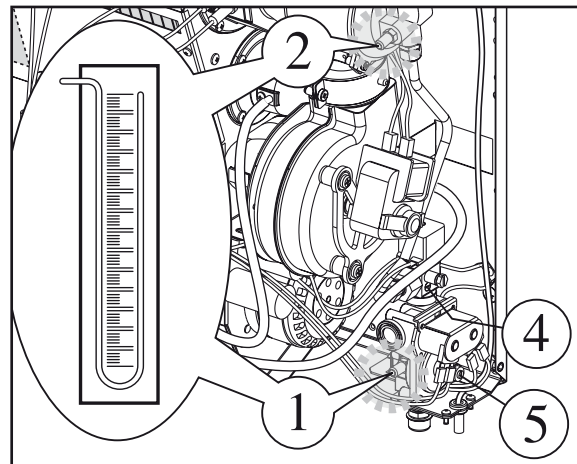
- die Schraube des Druckanschlusses (1) lösen, den Druckmesser anschließen und prüfen, dass der Netzdruckwert zwischen 17 und 25 mbar liegt (wie in der Tabelle angegeben), den Anschluss wieder schließen, nachdem das Rohr des Druckmessers entfernt wurde.
- Die Schraube des Druckanschlusses (2) lösen, den Druckmesser anschließen und prüfen, dass die Nenn- und Mindestdruckwerte mit den in der Tabelle angegebenen Werten übereinstimmen.

Einstellung des Nenndrucks

- die Einstellung „Nennleistung“ wählen und über die Fernsteuerung senden.
 - eventuell den Druckregler (5) betätigen, nachdem die Schutzkappe abgenommen wurde.
- Durch Drehen des Reglers in UHRZEIGERSINN erhöht sich der Druck, durch Drehen des Reglers in GEGENUHRZEIGERSINN senkt sich der Druck.

Einstellung des Nenndrucks

- Stromversorgung vom Gerät abtrennen.
 - hinter der Steuerung mit Display die Stellung von Jumper JP1 (derjenige, der der Sicherung am nächsten liegt) ändern, so dass die Brücke geschlossen wird und das Gerät zur Funktion in verminderter Leistung forciert wird.
 - Stromversorgung wieder anschließen;
 - die Leerlaufeinstellschraube betätigen (4).
- Durch Drehen des Reglers im GEGENUHRZEIGERSINN erhöht sich der Druck, durch Drehen des Reglers im UHRZEIGERSINN senkt sich der Druck.
- nach Beendigung der Einstellung: die Stromversorgung des Geräts abtrennen bevor der Jumper wieder in seine Originalstellung eingesetzt wird, den Druckmesser von der Druckentnahme trennen und die Schraube zum Ablesen des Drucks wieder schließen.
 - die Einstellungen beenden, mit Siegelack die Schraube des Modulators und die des Reglers versiegeln.
 - den Druckmesser von der Druckentnahme trennen und die Schraube schließen.



MODELL	G20/G25 nom. / verl.	G30 nom. / verl.	G31 nom. / verl.	
3.0	12 / 7	29 / 15	29 / 15	mbar
5.0	12 / 7	29 / 15	29 / 15	mbar
7.0	12 / 7	29 / 15	29 / 15	mbar
9.0	11 / 6	29 / 15	29 / 15	mbar

- Einstellungen mit LPG - Butan G30 (29mbar) und Propan G31 (37mbar); Nenndruck und Mindestdruck.

- Den Gashahn öffnen, die Steckdose der Stromleitung in den Stecker des Geräts stecken und den RAUMHEIZER auf höchster Stufe in „Winter“ einschalten;

Den Versorgungsdruck überprüfen

- die Schraube des Druckanschlusses (1) lösen, den Druckmesser anschließen und prüfen, dass der Netzdruckwert zwischen 29 für Butan und 37 mbar für Propan liegt (wie in der Tabelle angegeben).
- die Schraube des Druckanschlusses (2) lösen, den Druckmesser anschließen und prüfen, dass der Druckwert denen in der Tabelle je nach verwendetem Gas entspricht (s.Tabelle).

Sollte der Netzdruck unzureichend sein, stellen Sie den Wert auf dem Niederdruckregler, der sich in der Hauptverteilung befindet, oder auf dem Regler am Ausgang der Gasflasche ein. Überprüfen, dass die Verdampferleistung der Flüssiggas-Anlage ausreichend ist.

Einstellung des Nenndrucks

- die Einstellung „Nennleistung“ wählen und über die Fernsteuerung senden.
 - eventuell den Druckregler (5) betätigen, nachdem die Schutzkappe abgenommen wurde.
- Durch Drehen des Reglers in UHRZEIGERSINN erhöht sich der Druck, durch Drehen des Reglers in GEGENUHRZEIGERSINN senkt sich der Druck.
- Beim **Flüssiggas**-Betrieb muss, nur für die Kategorie 3+, **der Regler außer Betrieb genommen werden, indem die Kalibrierschraube am Regler (1) in Uhrzeigersinn auf einen Wert gedreht wird, der unmittelbar über dem Höchstversorgungsdruck liegt.**

Sollte das Gerät für reines Propangas eingestellt sein, muss man immer überprüfen, dass die Versorgung nur diese Gasart vorsieht und kein Mischgas, wie **Propan/Butan** oder auch **reines Butan**, um Überhitzungen des Wärmetauschers zu vermeiden.

Einstellung des Mindestdrucks

- die Einstellung „Verminderter Druck“ wählen und über die Fernsteuerung senden.
- die LeerlaufEinstellschraube betätigen (4).

Durch Drehen des Reglers im GEGENUHRZEIGERSINN erhöht sich der Druck,

durch Drehen des Reglers im UHRZEIGERSINN senkt sich der Druck.

Nach erfolgter Einstellung den Druckmesser von der Druckentnahme trennen und die Schraube zur Drucklesung wieder schließen.

Sondenkompensation Raumthermostat

Diese Funktion ermöglicht die Kompensation der Unterschiede zwischen der Temperatur, die an dem Punkt abgelesen wird, wo sich der Fühler der Sonde für die Raumtemperatur befindet und der Temperatur für das Wohlbefinden, die für den Raum erwünscht ist (s. Abschnitt BENUTZER).

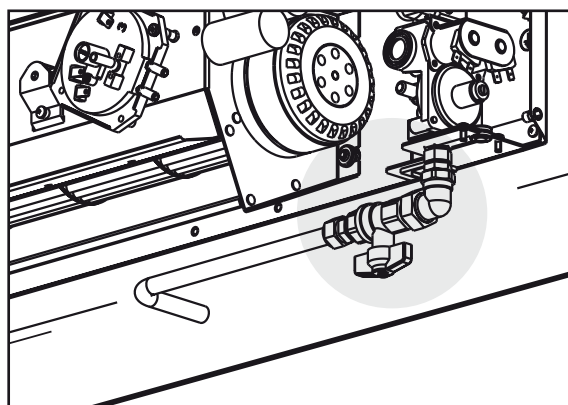
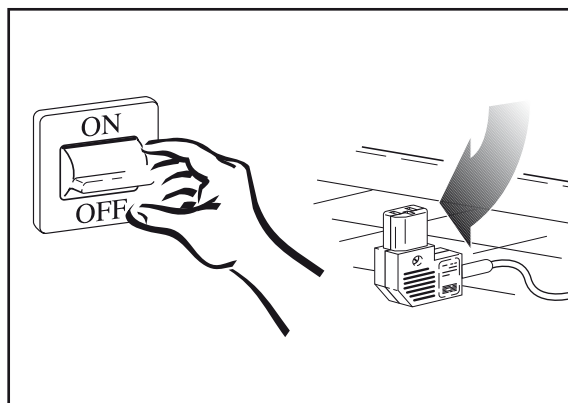
REGELMÄSSIGE WARTUNG

Die regelmäßige Wartung einmal im Jahr ist für die Sicherheit, die Leistung und die Lebensdauer des Geräts unerlässlich. Sie erlaubt außerdem die Reduzierung des Verbrauchs und der umweltverschmutzenden Emissionen.

Wir weisen darauf hin, dass die Wartung vom Technischen Kundendienst des Herstellers oder von qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden muss, die, falls notwendig, den Brenner, die Elektroden für die Zündung und Erfassung der Flamme säubern und die Einstellungen des Geräts kontrollieren.

Vorbereitende Arbeitsgänge:

- Den Stecker für die Stromversorgung auf dem Gerät herausziehen oder den Hauptschalter auf „Aus“ stellen.
- den Gashahn zudrehen.
- warten, dass sich das GERÄT vollständig auskühlt.



REINIGUNG DES GERÄTS

Reinigung der äußeren Oberflächen

Reinigen Sie die erreichbaren Teile von Staubablagerungen, Spinnengewebe und ähnlichem. Entfernen Sie mit Hilfe von Druckluft auch den Staub an den schwer zugänglichen Stellen.

Für die Reinigung von Plastik- oder lackierten Teilen benutzen Sie keine Lösungsmittel oder scheuernde Reinigungsmittel, die die behandelten Oberflächen schädigen könnten.

Verwenden Sie im Handel erhältliche neutrale Produkte.

Fetten Sie nicht die Teile aus Synthetikmaterial.

Verwenden Sie für die Reinigung der Verkleidung ein weiches Tuch, getränkt mit neutralen Haushaltsreinigungsprodukten oder ähnlichem (Autoshampoo usw.)

Gießen Sie niemals die Flüssigkeit direkt auf die Verkleidung oder auf andere Teile des Geräts, um eine ernsthafte Schädigung zu vermeiden.

Innenreinigung

Für den korrekten Ausbau und Wiedereinbau der Verkleidung, wie in Kapitel AUSBAU UND WIEDEREINBAU DER VERKLEIDUNG beschrieben vorgehen.

Reinigung des Brenners

Für eine gründliche Reinigung der Brenner, z.B. wenn das Gerät lange Zeit in staubiger Umgebung in Betrieb war oder längere Zeit nicht aktiv war, ins Innere der Einspritzdüsen blasen; auf diese Weise entweichen die durch die Verbrennung entstandenen Unreinheiten; anschließend die Integrität der Brenner prüfen.

Dann den einwandfreien Zustand der Einspritzventile prüfen und gegebenenfalls mit Druckluft reinigen, um Unreinheiten zu entfernen.

Verwenden Sie KEINE Metallwerkzeuge!

Reinigung der Elektroden

Die Zündelektrode (1) und Flammenwächterelektrode (2) muss besonders vorsichtig gereinigt werden, da der Elektrodendraht und das isolierende Keramikmaterial nach einer längeren Betriebsperiode aufgrund der Erhitzung zerbrechlicher werden. Für den Ausbau diesen Anweisungen folgen:

- die Schrauben lösen (3 oder 4) und die mit einer Metallbürste zu reinigende Elektrodengruppe herausnehmen (1 oder 2).
- die Elektrodengruppe (1 oder 2) wieder einbauen, falls erforderlich, die Dichtungen (5) auswechseln; Acht geben, dass die keramische Isolierung der Elektroden nicht beschädigt wird.

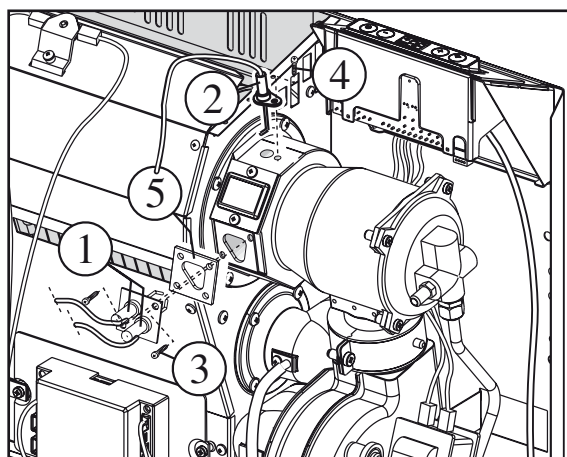
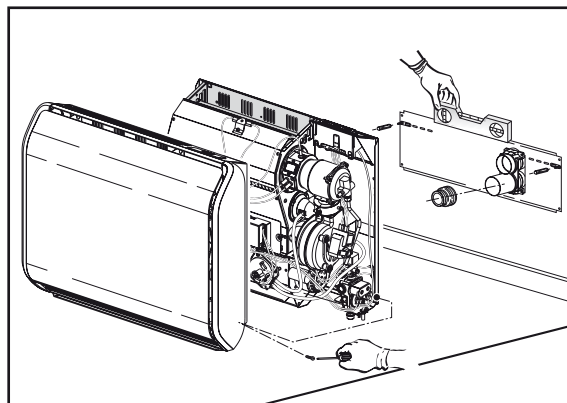
Die Einbaulage der Elektrodengruppe ist eindeutig.

Prüfung der Leitungen des Druckmessers

Kontrollieren, ob sich im Leitungsinnen zur Druckmessung Ablagerungen oder Kondensierungen befinden:

- Ventilator Brennluft/Druckmesser
- Abgase/ Druckmesser

Nach Abtrennung vom Druckmesser die Leitungen durchblasen und die korrekte Funktion prüfen, andernfalls könnten sie beschädigt sein.



AUSTAUSCH DER KOMPONENTEN

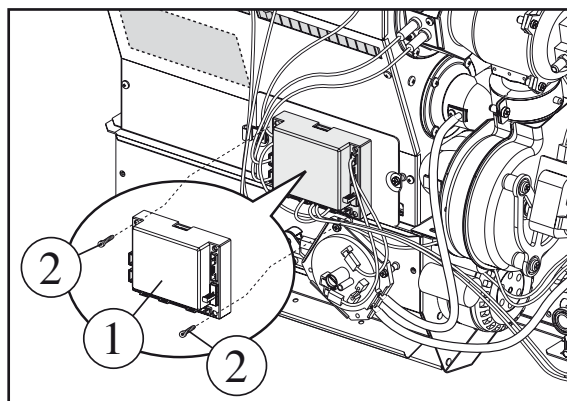
Vorbereitende Arbeitsgänge:

- Den Stecker für die Stromversorgung auf dem Gerät herausziehen oder den Hauptschalter auf „Aus“ stellen.
- den Gashahn zudrehen.
- warten, dass sich das GERÄT vollständig auskühlt.

Austausch der Steuerkarte für die Flammenkontrolle

Für den Aus- und Einbau der Steuerkarte diesen Anweisungen folgen (1):

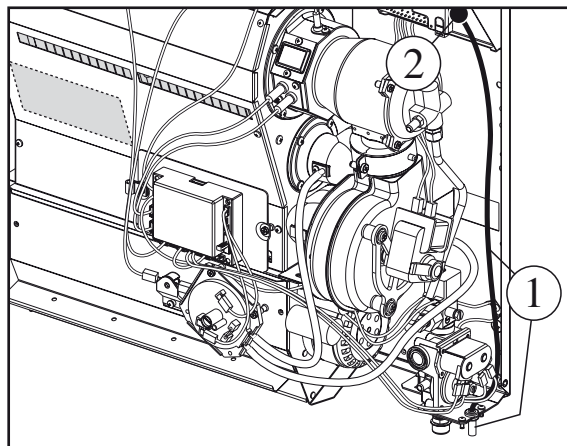
- die Befestigungsschrauben der Kartenabdeckung lösen (2);
- die Verbinder aus den jeweiligen Steckern ziehen;
- die Steuerkarte ersetzen und darauf achten, keine falschen Kabelverbindungen herzustellen.



Austausch der Raumsonde (Installation mit Fernsteuerung für das Gerät)

Für den Aus- und Einbau der Sonde diesen Anweisungen folgen:

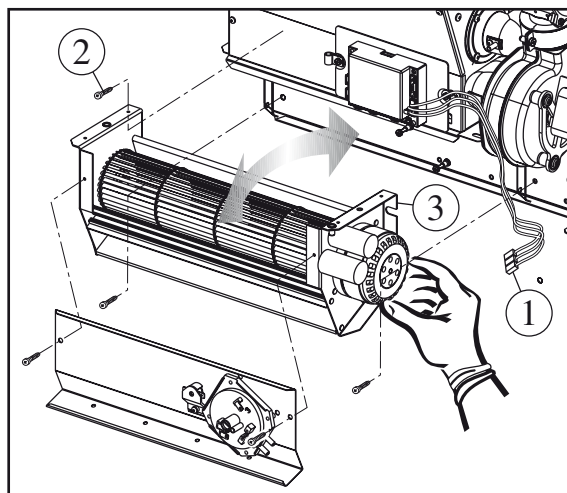
- den Kabelanschluss der Sonde (1) von der Steuereinheit trennen;
- die beschädigte Sonde herausnehmen;
- mit Originalkomponente ersetzen und für den Wiedereinbau dem Ausbau in umgekehrter Reihenfolge folgen.



Austausch des Konvektionsventilators

Für den Aus- und Einbau des Ventilators diesen Anweisungen folgen:

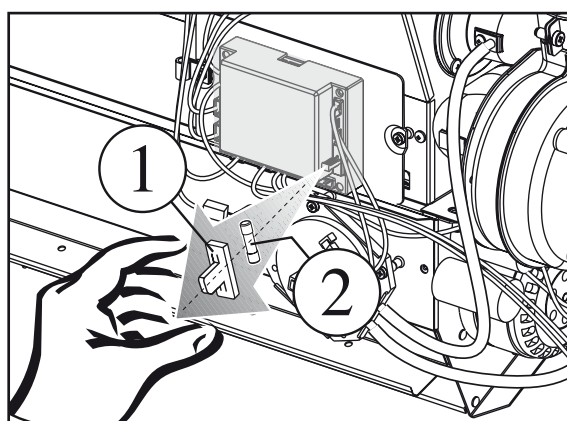
- die Stromverbindungen (1) auf dem Motor des Ventilators entfernen.
- die Erdverbindung auf dem Motor entfernen.
- die vier Schrauben (2), die den Halter (3) des Ventilators am Geräterahmen befestigen, abschrauben und den Ventilator abnehmen.
- die Komponente austauschen und in umgekehrter Reihenfolge des Abbaus wieder einbauen: zuerst die Halterungen mit Schwingungsdämpfung auf die Flansche des Ventilators in Höhe der Schlitze setzen, ihn dann an den Rahmen befestigen und die Stromverbindungen wieder korrekt herstellen, um Störungen wie Geschwindigkeitswechsel oder Kurzschlüsse zu vermeiden.



Austausch der Elektrode

Falls sich nach einem Kurzschluss in der elektrischen Anlage das Gerät nicht wieder einschalten sollte, ist es erforderlich, sofort den Zustand der Sicherheitsicherung zu kontrollieren; dabei wie folgt vorgehen:

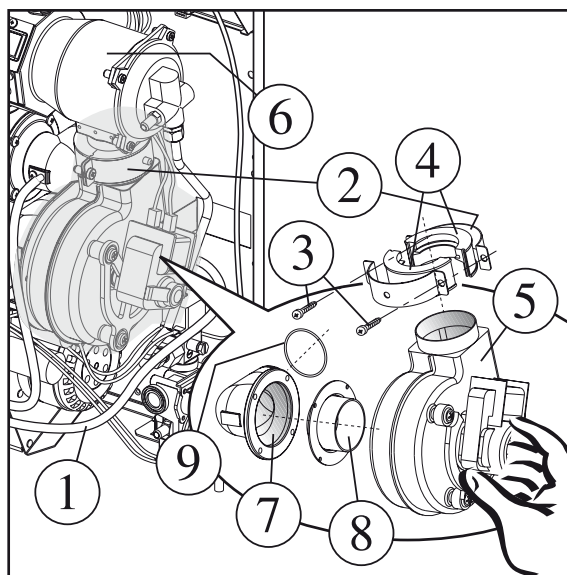
- die Abdeckung (1) der Steuercarte zur Flammenkontrolle abnehmen;
- die Sicherung (2) entfernen und prüfen, ob sie durchgebrannt ist: wenn sie eine bräunliche Färbung angenommen hat oder der Faden innen kaputt ist, dann ist sie durchgebrannt und muss durch eine Sicherung des Typs F1AT-250 V ersetzt werden.



Austausch des Ventilators Brennluft

Für den Aus- und Einbau des Ventilators Brennluft diesen Anweisungen folgen:

- die Stromverbindungen auf dem Motor des Ventilators entfernen.
- die Erdverbindung auf dem Motor entfernen.
- die Leitung (1) aus der Druckentnahme des Ventilators entfernen.
- die Schelle (2) durch Abschrauben der Schrauben (3) ausbauen (die Schelle mit der in zwei Teile geteilten Manschette (4) befestigt die Schnecke des Ventilators (5) an die Brennerkammer (6)).
- eine halbe Manschette (4) mit Schelle (2) abmontieren und anschließend den Ventilator (5).
- die Schraube auf dem Rahmen abschrauben und den ganzen Ventilator samt Bogenanschluss (7) und Schwingungsdämpfung (8) abnehmen.
- den Bogenanschluss (7) von der Schnecke des defekten Ventilators abmontieren und auf die neue Komponente (zusammen mit Schwingungsdämpfung (8)) montieren.
- den Ventilator in umgekehrter Reihenfolge des Abbaus wieder einmontieren und dabei darauf achten, dass zuerst der Bogenanschluss samt O-Ring (9) in die Ansaugleitung eingesetzt werden.



- die Schelle (2) gut anziehen, damit die Gummimanschette (4) das Anschlussstück zur Verbindung versiegelt und den Ventilator mit einer Schraube am Rahmen befestigen, die Stromanschlüsse wieder herstellen und die Leitung an die Druckentnahme anschließen.

Achten Sie darauf, die Keramikisolierung nicht zu beschädigen.

Zum Aus- und Einbau der Elektroden zur Zündung (1) und/oder der Flammenwächterelektrode (2) diesen Anweisungen folgen:

- die Hochspannungskabel und/oder Ionisation der Elektroden von der Steuerkarte für die Flammenkontrolle lösen, die Schrauben lösen (3 und 4) und die Elektrodengruppe (1 oder 2) herausnehmen.
- die Elektroden (1 oder 2) in umgekehrter Reihenfolge zum Ausbau wieder einmontieren und die Dichtungen (5) ersetzen; die Einbaulage der Elektrodengruppe ist eindeutig.
- Acht geben, dass die keramische Isolierung der Elektroden nicht beschädigt wird und dass die Kabel auf der Steuerkarte für die Flammenkontrolle richtig angeschlossen werden.

Austausch des Sicherheitstempurbegrenzers (von Hand)

Für den Aus- und Einbau des Thermostats diesen Anweisungen folgen (3):

- die Halterung (1) zur Blockierung des Thermostats durch Lösen der Schraube (2) abmontieren.
- die elektrischen Verbindungen vom Sicherheitstempurbegrenzer (4) abtrennen.
- die Thermostat-Gruppe in umgekehrter Reihenfolge zum Ausbau wieder einmontieren.

Der Sicherheitstempurbegrenzer greift ein, wenn das Konvektionsgebläse nicht richtig funktioniert oder es zu ungewöhnlichen Überhitzungen kommt bzw. die Lufttemperatur am Ausgang einen Wert über 107 °C erreicht, indem der Brenner durch Schließen des Gasventils abgeschaltet wird, worauf das Gerät blockiert.

Bei einer Auswechslung von Bauteilen (Platinen, Ventile, Temperaturregler, Druckwächter, Gebläse usw.) nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.

Austausch Spulen des Gasventils

Für den Aus- und Einbau der Spulen diesen Anweisungen folgen:

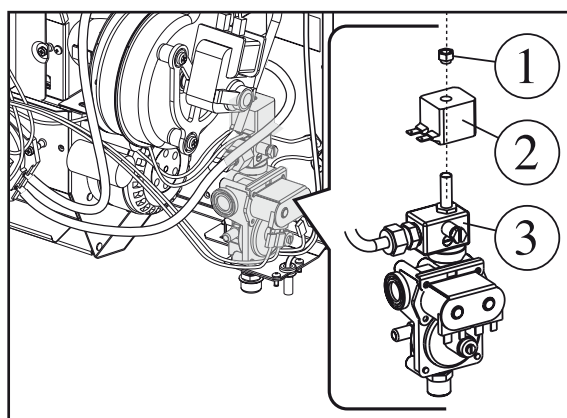
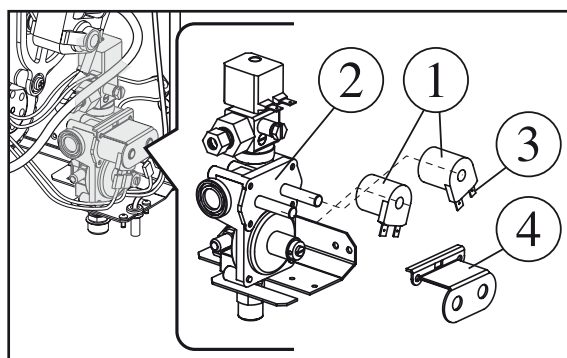
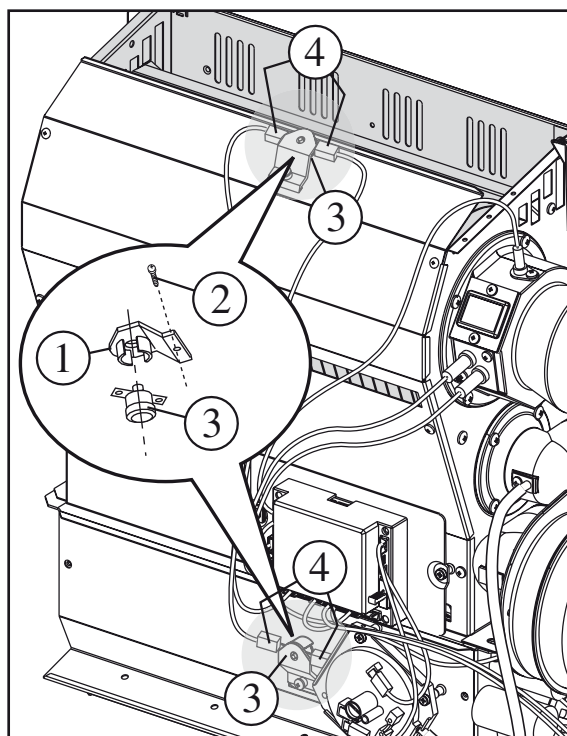
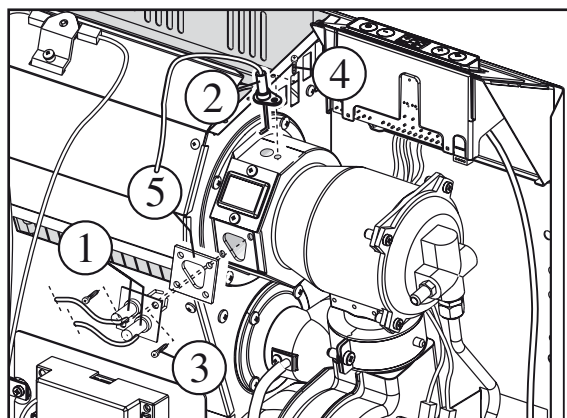
- die beiden Befestigungsschrauben des Halters (4), der die Spulen (1) am Ventilkörper (2) blockiert, lösen und das Ventil entfernen.
- die defekte Spule (1) vorsichtig herausziehen.
- die neue Spule einlegen und dabei darauf achten, dass der Kontaktstecker (3) korrekt in seinen Sitz eingesteckt wird.

4 - Den Halter (4) zur Blockierung der Spulen wieder einbauen.

Austausch Leistungsreglerspulen

Für den Aus- und Einbau der Spule diesen Anweisungen folgen:

- die elektrischen Verbindungen abmontieren.
- die Befestigungsmutter (1), die die Spule (2) am Ventilkörper (3) blockiert, lösen und die Spule entfernen.
- die defekte Spule (2) vorsichtig herausziehen.



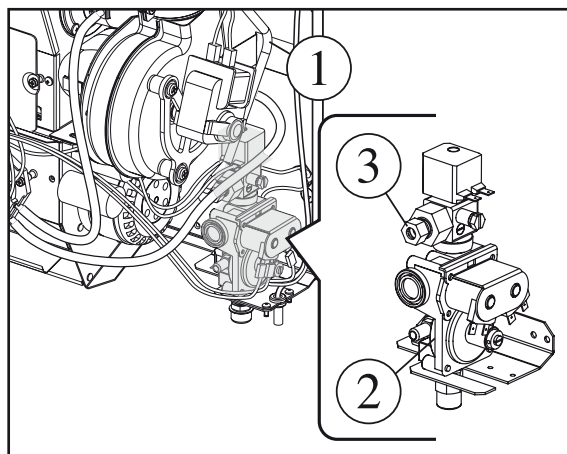
Austausch Gasventil

Für den Aus- und Einbau des Ventils diesen Anweisungen folgen:

- die elektrischen Verbindungen abmontieren.
- die Befestigungsmutter (1), die die Leitung des Brenners (1) am Ventilkörper (2) blockiert, lösen.
- die Befestigungsmutter (3), die die Gasversorgungsleitung (3) am Ventilkörper (2) blockiert, lösen.

Die Schraube der Blockierungsgabel lösen und entfernen.

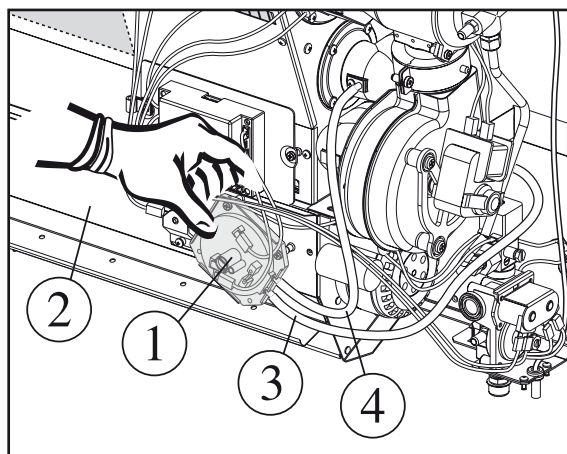
- das defekte Ventil vorsichtig herausziehen.
- das neue Ventil einsetzen und darauf achten, dass es korrekt sitzt.
- die elektrischen Verbindungen und Gasanschlüsse wieder anschließen.



Austausch Druckmesser

Für den Aus- und Einbau des Druckmessers diesen Anweisungen folgen:

- den Druckmesser (1) aus der Halterung (2) herausnehmen
- die Leitungen (3 und 4) und elektrischen Verbindungen vom defekten Druckmesser abtrennen.
- die Befestigungsschraube der Stützhalterung (2) lösen und den Druckmesser vom Rahmen trennen.
- den neuen Druckmesser montieren.
- die Silikonleitungen und elektrischen Verbindungen wieder einsetzen und dabei Acht geben, dass diese nicht vertauscht werden, was einen einwandfreien Betrieb des Geräts kompromittieren könnte; bei Zweifeln das Elektroschema konsultieren.

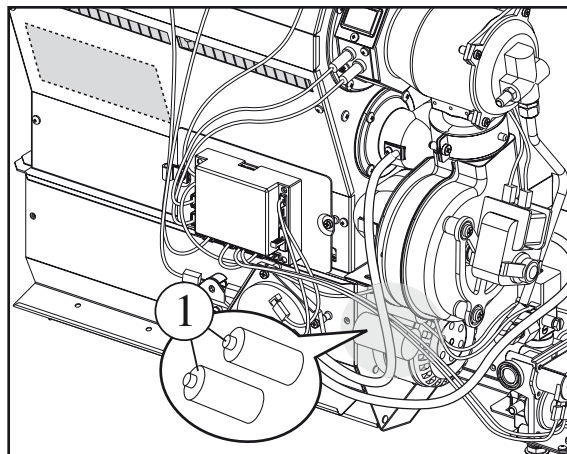


Bei einer Auswechslung von Bauteilen (Platinen, Ventile, Temperaturregler, Druckwächter, Gebläse usw.) nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.

Austausch des Kondensators vom Ventilator (nur Mod. 5.0, 7.0 und 9.0)

Für den Aus- und Einbau des Kondensators vom Ventilator diesen Anweisungen folgen:

- den Kondensator (1) aus der Halterung ziehen.
- den defekten Kondensator abtrennen und den neuen montieren. Dabei Acht geben, dass er korrekt positioniert wird.



AUSBAU UND WIEDEREINBAU DER VERKLEIDUNG

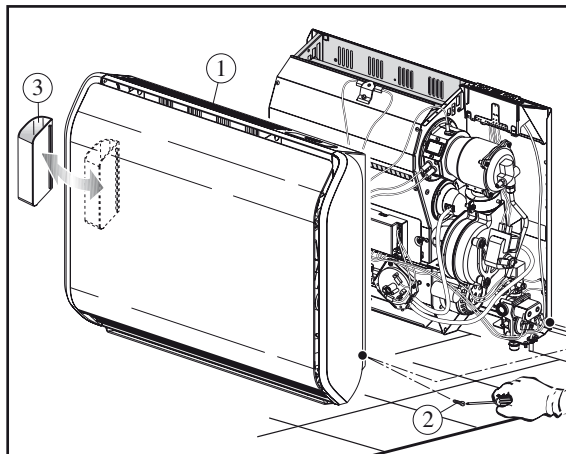
Ausbau der Verkleidung

- Den Behälter(3) entfernen.
- die Befestigungsschraube lösen (2);
- Entfernen Sie die Außenverkleidung (1), indem Sie sie vollständig herausziehen.

Wiedereinbau der Verkleidung

Nachdem Sie ihn an den Rahmenrändern anlegt haben, setzen Sie den vorderen Teil der Verkleidung auf den vorderen Teil des Rahmens und drücken Sie dann die Verkleidung bis zum Anschlag durch.

- Befestigen Sie die Verkleidung in dieser Position an den GERÄT durch Anziehen der Schraube (2).
- Den Behälter (3) wieder einmontieren.



EVENTUELLE ANOMALIEN UND ABHILFEN

ANOMALIE	URSACHE	ABHILFE
Das Gerät schaltet sich nicht ein (Gerät nicht aktiv)	Stromversorgung abgetrennt	Stromversorgung prüfen
	Gasdruck nicht regulär	Druck auf den richtigen Wert einstellen
	Thermostat greift nicht ein	Thermostat regeln
	Keine Freigabe von Druckmesser	Überprüfen/Ersetzen - nicht konforme Leitungen (Durchmesser, Länge, Anzahl der Bögen, Verstopfungen, Montage) - Druckmesser (Funktion/Verbindungen) - Rohre (Integrität, Reinigung) - Radialbelüftung (Verbindung/Funktion)
	Durchgebrannte Sicherung	Ersetzen
	Steuerkarte defekt	Ersetzen
	Hohe Raumtemperatur	Raumthermostat auf höheren Werten
	Vorhandensein von Luft in den Gasleitungen	Entlüften
	Falscher Abstand der Elektroden zur Zündung	Den korrekten Abstand wiederherstellen
	Düsen verschmutzt	Düsen reinigen
Das Gerät schaltet sich nicht ein (Gerät arbeitet fehlerhaft/ist blockiert)	Düsen nicht konform für das verwendete Gas	Korrekte Düsen montieren
	Steuerkarte defekt	Ersetzen
	Gasventil geschlossen	Überprüfen/Ersetzen: - Sicherheitstemperreregler eingegriffen (Tangentialgebläse oder Temperaturregler defekt, Gaseinstellung) - Ventil defekt
	Wireless- Synchronisation nicht aktiv	Wireless synchronisieren
	Die Zeitschaltuhr schaltet nicht ein oder funktioniert nicht	Richtig programmieren
Die Zeitschaltuhr schaltet nicht ein oder funktioniert nicht	Falsche Programmierung	Auf „AUTO“ stellen
	Falsche Programmierung der Funktion	Zurücksetzen und Timer programmieren
	Schalter für die Stromversorgung ist ausgeschaltet	

ANOMALIE	URSACHE	ABHILFE
Das Raumthermostat greift nicht ein	Programmierung Thermostat einstellen	Thermostat regeln: - Erhöhen - Vermindern
	Stellung Thermotimer oder Gerät ungünstig	Stellung ändern
	Oberes oder unteres Gitter verstopft	Reinigen/ von Verstopfungen befreien
	Sonde SPLIT aus Gehäuse getreten	Richtig positionieren
	INTEGRIERTE Raumsonde defekt	Wireless ersetzen
Kein Funken beim Zündmoment	Gruppe Zündelektroden/Flammenwächterelektroden defekt, Massekontakt oder schlecht verbunden	Überprüfen/Ersetzen
	Steuerkarte für die Flammenkontrolle defekt	Überprüfen/Ersetzen
Der Brenner schaltet sich während des Betriebs ab	Unzureichender oder unregelmäßiger Gasdruck	Überprüfen/ Gas einstellen
	Ansaug- und Abgasleitungen schlecht montiert	Überprüfen/Wiederherstellen: - Länge Rohrleitungen - Dichtheit Gerät/ Leitungen
	Membranen Ansaugung/Abgase nicht installiert	Membranen einsetzen
Das Gerät heizt wenig	WARM auf MIN Position programmieren	Auf MAX Position programmieren
	Gasdruck/ Düse nicht konform	Gas prüfen und einstellen/ Ersetzen
	Geräteleistung unpassend für den Raum	Gerät mit einem leistungsfähigeren ersetzen
Radialventilator schaltet sich nicht ein	Steuerkarte defekt	Ersetzen
	Motor defekt	Ersetzen
	Druckmesser defekt	Ersetzen
Der Tangentialventilator startet nicht	Steuerkarte defekt	Ersetzen
	Motor defekt	Ersetzen
Reduzierte Warmluftleistung	Tangentialventilator defekt	Ersetzen
	Verstopfung der Gitter Einlass/Auslass	Befreien
Ventilator schaltet Geschwindigkeit nicht um	Steuerkarte für die Flammenkontrolle defekt	Ersetzen
Brenner schaltet Leistung nicht um	Thermotimer defekt	Ersetzen
	Steuerkarte für die Flammenkontrolle defekt	Ersetzen
	Gasventil defekt	Ersetzen
	Defekte/Falsche Verkabelung	Ersetzen/ korrekt wiederherstellen
Display der digitalen Bedienung erlöscht (auch mit Pufferbatterien)	Batterien leer	Ersetzen
	Thermotimer defekt	Ersetzen
Vibrationen zwischen Brennmotor und Stutzen Aluminiumrohr	Fehlen des Schwingungsdämpfers	Schwingungsdämpfer montieren

Verkäufer

Herr

Straße (Via)

Tel.

Herr

Straße (Via)

Tel.

Technischer Kundendienst

Herr

Straße (Via)

Tel.

Datum	Eingriff

Anmerkungen

[illegible]

ANMERKUNGEN

[illegible]



ITALKERO S.r.l. . via Lumumba 2 . Zona Ind. Torrazzi . 41122 Modena . Italy . Tel +39 59 2550711 . FAX +39 059 4900500 . www.italkero.it

NOTA: Nel continuo perfezionamento del prodotto, le caratteristiche estetiche e dimensionali, i dati tecnici, gli equipaggiamenti e gli accessori, possono essere soggetti a variazione.

NOTE: Due to ongoing product upgrading, aesthetic and dimensional features, technical details, fittings and accessories could undergo changes and are not binding.

NOTE : En vue de l'amélioration continue des produits, les caractéristiques esthétiques et de taille, les données techniques, l'équipement et les accessoires peuvent être modifiés.

HINWEIS: Im Bestreben unsere Produkte kontinuierlich zu verbessern, können maßbezogene und ästhetische Eigenschaften, technische Daten, Ausrüstungen und Anlagen sowie Zubehörkomponenten Veränderungen unterworfen sein.